

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung 31.03.2025

Vergabeart	
<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentliche Ausschreibung
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Freihändige Vergabe
<input type="checkbox"/>	Internationale NATO-Ausschreibung
Ablauf der Angebotsfrist	
Datum 25.04.2025	Uhrzeit 23:59
Eröffnungstermin	
Datum 28.04.2025	Uhrzeit 00:00
Ort (Anschritt wie oben)	
Raum	
Bindefrist endet am	28.05.2025

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

30151-E7-0012 Gebäudeanbau am Haus 2 für Bibliothek

Hochschule Stralsund

Vergabenummer Leistung

25A0032G_25A0033GTiefbau und Freianlagen Teil 2

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
- 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 227 Zuschlagskriterien
- 242 Instandhaltung
- Informationen zur Datenerhebung
- Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen
- Wichtige Hinweise zum elektronischen Vergabeverfahren

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
- 214 Besondere Vertragsbedingungen
- 225 Stoffpreisgleitklausel
- 228 Nichteisenmetalle
- 241 Abfall
- 244 Datenverarbeitung
- 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
- 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
- 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
- 625 NATO Infrastrukturbauten
-
-
-
-

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbeschn. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung nach TVgG M-V Anlage 1 und 2 – unten bitte Namen eintragen bzw. unterschreiben

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- Güteschutz Kanalbau AK3
- Erklärung zum Datenschutz

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 30151-E7-0012	Baumaßnahme: Gebäudeanbau am Haus 2 für Bibliothek
Vergabenummer: 25A0032G_25A0033	Leistung: Gefbau und Freianlagen Teil 2

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



	Vergabenummer	Datum
	25A0032G_25A0033G	31.03.2025
Baumaßnahme Gebäudeanbau am Haus 2 für Bibliothek Hochschule Stralsund		
Leistung Tiefbau und Freianlagen Teil 2		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung nach TVgG M-V Anlage 1 und 2 – unten bitte Namen eintragen bzw. unterschreiben
- Erklärung zum Datenschutz

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin o.nicht älter als 6 Monate
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

1.4 sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- Güteschutz Kanalbau AK3



2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
-



Vergabenummer	25A0032G_25A0033G
---------------	-------------------

Baumaßnahme

Gebäudeanbau am Haus 2 für Bibliothek**Hochschule Stralsund**

Leistung

Tiefbau und Freianlagen Teil 2**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **02.06.2025**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **02.10.2025**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0,00** € (ohne Umsatzsteuer)
- 0,00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30151-E7-0012	Gebäudeanbau am Haus 2 für Bibliothek

Hochschule Stralsund

Vergabenummer	Leistung
25A0032G_25A0033G	Tiefbau und Freianlagen Teil 2

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohnleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- Nebenangebot(e)
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.
- 2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer
- | | | |
|-------|-------|------|
| Los 1 | _____ | Euro |
| Los 2 | _____ | Euro |
| Los 3 | _____ | Euro |
| Los 4 | _____ | Euro |
| Los 5 | _____ | Euro |
- 2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer
- | | | |
|-------|-------|-------|
| Los 1 | _____ | Euro* |
| Los 2 | _____ | Euro* |
| Los 3 | _____ | Euro* |
| Los 4 | _____ | Euro* |
| Los 5 | _____ | Euro* |
- * nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt
- 3** Anzahl der Nebenangebote
- | | | |
|-------|-------|-----|
| Los 1 | _____ | St. |
| Los 2 | _____ | St. |
| Los 3 | _____ | St. |
| Los 4 | _____ | St. |
| Los 5 | _____ | St. |
- 4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind
- | | | |
|-------|-------|---|
| Los 1 | _____ | % |
| Los 2 | _____ | % |
| Los 3 | _____ | % |
| Los 4 | _____ | % |
| Los 5 | _____ | % |

- 5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot



6 **Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:**

Name:	_____	PQ_Nummer:	_____
Name:	_____	PQ_Nummer:	_____
Name:	_____	PQ_Nummer:	_____
Name:	_____	PQ_Nummer:	_____
Name:	_____	PQ_Nummer:	_____

Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.**

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.



Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer 30151-E7-0012

Vergabenummer 25A0032G_25A0033G

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Gebäudeanbau am Haus 2 für Bibliothek**Hochschule Stralsund**

Leistung

Tiefbau und Freianlagen Teil 2

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	25A0032G_25A0033G	
Baumaßnahme Gebäudeanbau am Haus 2 für Bibliothek Hochschule Stralsund		
Leistung Tiefbau und Freianlagen Teil 2		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25A0032G_25A0033G	
Baumaßnahme Gebäudeanbau am Haus 2 für Bibliothek Hochschule Stralsund		
Leistung Tiefbau und Freianlagen Teil 2		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bieter	Vergabenummer	Datum
	25A0032G_25A0033G	
Baumaßnahme		
Gebäudeanbau am Haus 2 für Bibliothek Hochschule Stralsund		
Leistung		
Tiefbau und Freianlagen Teil 2		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

- Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30151-E7-0012	Gebäudeanbau am Haus 2 für Bibliothek Hochschule Stralsund
Vergabenummer	Leistung
25A0032G_25A0033G	Einbau und Freianlagen Teil 2

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1 **Verkehrsanlagen Bibliothek**

1.1 **Baustelleneinrichtung/Verkehrssicherung**

Die nachfolgenden Hinweise sind bei der Angebotskalkulation in allen Einzelgewerken zu beachten.

Wöchentlich finden Baubesprechungen, sowie nach Erfordernis Baubegehungen statt. Jeder Auftragnehmer verpflichtet sich, den mit der Auftragsbestätigung benannten Vertreter an diesen Besprechungen und Begehungen teilzunehmen bzw. einen bevollmächtigten Vertreter abzustellen. Die Nichtteilnahme stellt ein Verletzung einer vertraglichen Nebenleistung dar. Die Änderung des benannten bevollmächtigten Vertreter bedarf der Schriftform.

Die Baustelle ist durch den Baubetrieb einzurichten, vorzuhalten und nach Ende der Baumaßnahme zu räumen. Im Rahmen der geplanten Baumaßnahme sind Sicherungsmaßnahmen in Rahmen der Verkehrssicherung und der Baustellenabsicherung notwendig. Offene Baugruben und Gräben sind mit Bauzäunen zu sichern.

Eine Baustellenbesichtigung vor Angebotsabgabe wird empfohlen.

Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle:
Die angelieferten Materialien sind sofort an ihren Bestimmungsort zu transportieren. Der AN hat dafür Sorge zu tragen, dass ausreichender Personaleinsatz zum Transport zur Verfügung steht. Es wird darauf hingewiesen, dass die Materialflächen von jeder Firma genutzt werden und die Klärung der benötigten Lagerflächen und Transporte untereinander zu erfolgen hat.

Es wird darauf hingewiesen, dass der öffentliche Parkraum zu benutzen ist. Im eingezäunten Baustellenbereich gilt für private Fahrzeuge grundsätzliches Parkverbot.

Baustellenreinigung/Abfallbeseitigung:
Baufeld, Baustelleneinrichtung und Arbeitsplätze sind regelmäßig (Einsatz nach Bedarf auch mehrmals täglich), einschl. aller erforderl. Geräte, Maschinen, Betriebsmittel und sonstiger Nebenkosten, zu reinigen und in einem geordneten Zustand zu halten. Sämtliche Abfälle sind fachgerecht zu entsorgen. Nicht mehr benötigte Baustoffe sind ebenfalls vom AN zu entsorgen. Das Zwischenlagern der Abfälle auf der Baustelle ist nicht gestattet. Die ordnungsgemäße Entsorgung ist durch Führung der gesetzlichen Abfallbegleitscheine nachzuweisen. Auf Anordnung der örtlichen Bauüberwachung ist eine gesonderte Baustellenreinigung durchzuführen. Das erforderliche Personal hierfür hat der AN unverzüglich zur Verfügung zu stellen. Bei Nichtbefolgung erfolgt die Beseitigung durch den AG auf Kosten des AN.

Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen
Auf der Grundlage der Baustellenverordnung - BaustellV vom 10. Juni 1998, welche in Verbindung mit dem Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG vom 07. August 1996) zur Umsetzung der EG-Richtlinie 92/57/EWG des Rates vom 24.06.1999 (EU-Baustellenrichtlinie) dient, hat der Bauherr einen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Koordinator für die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz auf Baustellen bestellt.		
		Die Verordnung für Sicherheits- und Gesundheitsschutz auf Baustellen (BaustellV) vom 10. Juni 1998 verpflichtet den Bauherrn oder den von ihm beauftragten Dritten (§4 BaustellV), unter bestimmten Voraussetzungen den Sicherheits- und Gesundheitsschutz-Plan (SiGe-Plan) zu erarbeiten bzw. erarbeiten zu lassen. Zur Einhaltung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes wird die Baustellenordnung (BaustellV) und der, von der beauftragten Sicherheitskoordination, erstellte Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan Teil der Vertragsgrundlage.		
		Alle zur Einhaltung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes ersichtlichen Maßnahmen (wie persönliche Schutzausrüstung, Absturzsicherung, Brandschutz) sind in die jeweiligen Leistungen bzw. Positionen mit zu berücksichtigen und einzukalkulieren. Personen ohne Schutzhelm und Schutzschuhe haben keinen Zutritt zur Baustelle. Sind darüber hinaus weitere Schutzausrüstungen erforderlich (wie Augen- oder Gesichtsschutz, Gehörschutz, Atemschutz, Warnkleidung), hat der Auftragnehmer deren Benutzung sicherzustellen.		
		Der AN ist verpflichtet, an den im Rahmen der Koordinierungstätigkeit zur Herstellung und Aufrechterhaltung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutz auf der Baustelle notwendig werdenden Beratungen mit dem vom Bauherrn eingesetzten Koordinator teilzunehmen. Die dem AN aus dem Koordinierungsaufwand entstehenden Kosten sind in die Angebotspreise einzurechnen.		
		Eine Einweisung in die für dieses Bauprojekt erstellte Baustellenordnung und den Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan erfolgt durch den SIGEKO rechtzeitig und nach Absprache, jedoch vor der Arbeitsaufnahme. Die Einweisung des vom AN einzusetzenden Personals sowie seiner Nachunternehmer liegt im Verantwortungsbereich des jeweiligen direkt vom AG beauftragten AN. Diese Einweisung ist schriftlich zu dokumentieren und in der Bauleitung des AG zu hinterlegen.		
		Jeder Auftragnehmer hat die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen aus dem SIGE-Plan, der Baustellenordnung und die geltenden Vorschriften der Berufsgenossenschaften, der Arbeitsstättenverordnung und den Stand der Technik bei der Bauausführung zu berücksichtigen.		
		Die Kenntnisnahme der Baustellenordnung, Einhaltung des Sicherheits- und Gesundheitsschutzplanes und die Vorgaben der Berufsgenossenschaften sind durch den Auftragnehmer und Nachauftragnehmer in einer Verpflichtungserklärung gemäß BGV A1 zu unterzeichnen und in der Bauleitung des AG zu hinterlegen. Weiterhin ist durch den Auftragnehmer eine aktuelle Gefährdungsbeurteilung, eine Aufstellung der Gefahrenstoffe mit Betriebsanweisungen, Nachweise der Prüfungen der eingesetzten Arbeitsmittel laut BGV/Betriebssicherheitsverordnung und für Montagearbeiten die notwendigen Montageanweisungen und lt. Baustellenverordnung geforderten Unterlagen vor Ort vorzuhalten sowie beim AG zu hinterlegen.		
		In unregelmäßigen Abständen finden Baustellenbegehungen mit dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator statt, an denen der mit der Auftragsbestätigung zu benennende Sicherheitsbeauftragte des AN zur Teilnahme verpflichtet ist. Die Nichtteilnahme stellt eine Vertragsverletzung dar. Die Änderung des benannten Sicherheitsbeauftragten bedarf der Schriftform.		
		Grobe Verstöße gegen die Baustellenordnung, des Sicherheits- und Gesundheitsschutzplanes und die Vorschriften der Berufsgenossenschaften können mit dem Verweis von der Baustelle geahndet werden.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Der AG kann aus Sicherheitsgründen und zur Unfallverhütung zwischenzeitlich besondere Baureinigungen veranlassen.

Besonders zu beachten sind folgende Hinweise:
- Absturz

Bei allen eigenen Arbeitsplätzen bei denen Absturzgefahr besteht, hat der AN eigenverantwortlich für die Sicherheit der eigenen Mitarbeiter durch geeignete Maßnahmen zu sorgen. Ausnahme hiervon sind die Bereiche, welche durch bauseits gestellte Gerüste gesichert werden. Es ist strengstens verboten bauseitige Absturzsicherungen unbefugt zu entfernen.

- Herabfallende Gegenstände

Der AN hat durch Schutzmaßnahmen dafür Sorge zu tragen, dass bei der Erbringung der eigenen Leistung andere Personen nicht durch herabfallende Gegenstände in Gefahr gebracht werden. Sollte dies nicht möglich sein, so sind die Gefahrenbereiche durch Warnposten zu sichern.

- Lastentransporte

Der AN hat dafür zu sorgen, dass Hebezeuge und Anschlagmittel den Normen und Arbeitsschutzvorschriften entsprechen. Die Bedienung der Hebezeuge darf nur von dazu berechtigten Personen durchgeführt werden. Die zulässigen Belastungen der Hebezeuge sind einzuhalten.

- Gefahrstoffe

Beim Umgang mit Gefahrstoffen sind die Vorschriften zur Kennzeichnungen, Lagerung, Umgang unbedingt zu beachten und einzuhalten. Sicherheitsdatenblätter, Gefahrstoff-Betriebsanweisungen müssen beim AN und auch auf der Baustelle vorhanden sein. Die Sicherheitsbestimmungen bei der Verarbeitung und Lagerung sind zu beachten. Alle erforderlichen Nachweise zur Abfallbeseitigung oder -verwertung sind umgehend nach Abtransport der Bauleitung des AG auszuhändigen.

- Brand-/Explosionsgefährdung

Der AN hat für die eigenen Leistungen geeignete Brand- und Explosionsschutzmaßnahmen vorzusehen. Leicht- oder selbstentzündliche Baustoffe dürfen nur in einer Menge gelagert werden, die für den Fortgang der Arbeiten direkt erforderlich ist. Es dürfen nur Flüssiggasflaschen für den Tagesverbrauch auf dem Dach gelagert werden. Die Regeln des Flaschentransports sind zu beachten.

Der AN hat sich vor Ausführung der Arbeiten über die Lage von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen u. ä.,

bei den zuständigen Versorgungsträgern

zu unterrichten.

Die Aufwendungen für das Einholen der Schachtgenehmigungen sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Für die Ausführung gelten die Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Erdarbeiten im Straßenbau (ZTVE-StB), die Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Ausführung von Tragschichten im Straßenbau (ZTVT-StB) und Schichten ohne Bindemittel (ZTV SoB - StB), die Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Ausführung von Bodenverfestigungen und Bodenverbesserungen im Straßenbau (ZTVV-StB), die Technischen Lieferbedingungen für Mineralstoffe im Straßenbau (TL Min-StB). Die Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Aufgrabungen in Verkehrsflächen (ZTVA-StB).

In der Leistungsbeschreibung bedeutet profilgerecht, daß bei den Erdarbeiten folgende Abweichung vom Sollmaß zugelassen ist, für Sohlen +/- 2 cm.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Lagerflächen im Freien und Flächen für die Baustelleneinrichtung werden vom AG auf dem Baugelände zu Verfügung gestellt.
Die Flächen sind nach der Nutzung durch den AN wieder herzurichten.
Weitere Flächen sind vom AN auf eigene Kosten anzumieten.

Anschlußmöglichkeiten für Strom und Wasser werden vom AG bereitgestellt.

1.1.1

Baustelleneinrichtung

Geräte, Werkzeuge, sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsmäßigen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird, betriebsfertig aufstellen, einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dgl. soweit erforderlich, abtransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fernsprechananschluß sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle soweit erforderlich herstellen.
Bei Bedarf Zufahrtswege zur Baustelle sowie Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen.
Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen.
Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen.
Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet.
Soweit nicht für bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.
Für die Kalkulation ist zu berücksichtigen, dass jeweils anteilig die Leistung für den Leistungen des Loses 25A0032G und Leistungen des Loses 25A0033G entsprechend dem jeweiligem Aufwand bzw. Anteil anzusetzen sind.
In diese Position ist der Anteil für Los 25A0032G einzurechnen.

1.1.2

1,000 psch
Baustelle räumen

Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen.
Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand unter Wahrung der landschaftspflegerischen Belange ordnungsgemäß herrichten. Verunreinigungen beseitigen.
Soweit nicht für bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.
Für die Kalkulation ist zu berücksichtigen, dass jeweils anteilig die Leistung für den Leistungen des Loses 25A0032G und Leistungen des Loses 25A0033G entsprechend dem jeweiligem Aufwand bzw. Anteil anzusetzen sind.
In diese Position ist der Anteil für Los 25A0032G einzurechnen.

1.1.3

1,000 psch
Bauzaun 1 m

Bauzaun, einschließlich der erforderlichen Tore, standsicher aufbauen und abbauen.
Während der gesamten Bauzeit vorhalten und unterhalten,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		innerhalb der Baustelle transportieren und umsetzen, nach Beendigung der Bauzeit entfernen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellung, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet. Zaunhöhe über Gelände 1,0 m. Schrankenzaun entsprechend TL - Absperrschranke 97 und ZTV-SA 97. Schranke und Tastleiste mit retroreflektierender Folie Typ 1.		
1.1.4	150,000	m		
		Baustraße herstellen und zurückbauen Tragschicht herstellen. Einbaudicke bis 25 cm. Einbau als Baustraße und Baubehelf/bauzeitliche Befestigung herstellen, unterhalten und wieder entfernen. Material Schottertragschicht 0/45 bzw. Betonrecycling Seitliche Abböschungen mit Neigung 1 zu 1,5 anlegen. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.		
	350,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2	Allgemeines			
1.2.1	Absteckarbeiten			
	Vermessungsarbeiten für Absteckung vor Ort ausführen. Übergabe der digitalen Planunterlagen durch den AG. Vorbereitung der Unterlagen für die Absteckung durch den AN. Absteckung für: - Lage Anschlussleitungen RW, - Lage und Höhen Borde, - Lage und Höhen Winkelstützen Die Position gilt für alle Bereiche des LV.			
	1,000	psch	_____	_____
1.2.2	Bestandsvermessung koordinieren			
	Koordination der Bestandsvermessungsleistungen, Bestandsvermesser separat durch den AG beauftragt, Information des Vermessers nach erfolgter Leitungsverlegung vor dem Schließen des Grabens für Vermessung am offenen Graben. Information an den Vermesser nach Fertigstellung der Oberflächen.			
	1,000	psch	_____	_____
	Nachfolgende Positionen betreffen die Kontrollprüfungen, welche im Auftrag des AG auszuführen sind. Diese Kontrollprüfungen ersetzen nicht die zur Eigenüberwachung notwendigen Kontrollprüfungen.			
1.2.3	Plattendruckversuch			
	Plattendruckversuch nach DIN 18 134 als Kontrollprüfung ausführen. statischer Plattendruckversuch, Die Prüfergebnisse sind dem AG zu übergeben.			
	4,000	St	_____	_____
1.2.4	Gegengewicht f.Kpruefg Plattendrversuch.			
	Belastungsfahrzeug als Gegengewicht (z.B. ausreichend beladener Lkw) bei Kontrollpruefungen bereitstellen für Plattendruckversuch nach DIN 18 134.			
	2,000	h	_____	_____
	Nachfolgende Positionen gelten für alle Tiefbauleistungen.			
1.2.5	Leitungssicherung Kabel quer, NS, Kommunikation			
	Leitungssicherung, Kabelbündel, Graben querend, aus NS - und Kommunikationskabeln erdverlegt, unter Spannung, Kabelaußendurchmesser bis 50 mm, Anzahl der Kabel 1 bis 4, sichern. Ausführung unter Einbeziehung des zuständigen Versorgungsträgers/Betreibers .			
	10,000	St	_____	_____
1.2.6	Leitung sichern, quer			
	Ver- bzw. Entsorgungsleitung aus Steinzeug, Gusseisen, Stahl, Kunststoff , den Graben querend, Leitung in Betrieb, Außendurchmesser bis 200 mm sichern. Ausführung unter Einbeziehung des zuständigen Versorgungsträgers			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2.7	5,000	St	_____	_____
	<p>Kabelbündel sichern, längs Kabelbündel aus querenden NS- bzw. Kommunikationskabeln erdverlegt, längs zum Graben verlaufend, unter Spannung, Kabelaußendurchmesser bis 50 mm, Anzahl der Kabel 1 bis 4 sichern. Ausführung unter Einbeziehung des zuständigen Versorgungsträgers</p>			
1.2.8	75,000	m	_____	_____
	<p>Leitung sichern, längs Ver- bzw. Entsorgungsleitung aus Steinzeug, Gusseisen, Stahl, Kunststoff , längs zum Graben verlaufend, Leitung in Betrieb, Außendurchmesser bis 200 mm sichern. Ausführung unter Einbeziehung des zuständigen Versorgungsträgers</p>			
	20,000	m	_____	_____
	<p>Nachfolgende Positionen betreffen die Hindernisse im Zuge der Grabenherstellung für die Leitungsverlegungen.</p> <p>Alle Hindernisse sind vor der Beseitigung bei der Bauüberwachung anzuzeigen.</p>			
1.2.9				
	<p>Hindernis Mauerwerk/Beton abbrechen Hindernis im Boden aus Mauerwerk und unbewehrten Beton, alte Mauerbefestigungen abbrechen und aufnehmen, teilw. Ausführung von Hand, Abbruchmaterial entsorgen , Transportentfernung in km bis zur Kippstelle des AN .</p>			
1.2.10	5,000	m3	_____	_____
	<p>Hindernis Findlinge Hindernis im Boden aus Einzelsteinen (Findling), Durchmesser > 0,3 m bis 0,8 m aufnehmen, Steine laden und entsorgen . Ausführung teilweise von Hand.</p>			
1.2.11	15,000	St	_____	_____
	<p>Handarbeit Zulage Handarbeit für die Herstellung von Rohrgräben und Schacht- baugruben im Bereich von Ver- u. Entsorgungs- leitungen u. Hindernissen, Aushub für die Verkehrsanlage ,</p> <p>als Zulage zu den Erdarbeiten , Ausführung nach besonderer Anordnung des AG</p>			
1.2.12	25,000	m3	_____	_____
	<p>Handsichtung im Wurzelbereich Handsichtung im Wurzelbereich bis 2,0 m Tiefe Leitungsgraben in Handsichtung im Wurzelbereich von Bäumen oder anderen Hindernissen im Wurzelbereich. Alle vorhandenen statisch wirksamen Wurzeln > 5 mm sind zu schonen und zu erhalten.</p>			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche
 -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.***

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	30,000	m3	_____	_____
	Die Ausführung der Suchschachtungen erfolgt nur in Abstimmung mit dem AG bzw. der Bauüberwachung.			
1.2.13		Suchgraben herstellen bis 1,75 m		
		Suchgraben nach Unterlagen des AG herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Homogenbereich A und B, Grabentiefe ab OKG, bis 1,75 m Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Gelagerten Boden einbauen und verdichten.		
	10,000	m3	_____	_____
1.2.14		Suchgraben herstellen bis 2,50 m		
		Suchgraben nach Unterlagen des AG herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Homogenbereich A und B, Grabentiefe ab OKG, bis 2,50 , einschl. Verbau. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Gelagerten Boden einbauen und verdichten.		
	15,000	m3	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3		Bodenbeprobung/-entsorgung		
1.3.1		<p>Geotextil als Trennschicht verlegen und aufnehmen Geotextil als Trennschicht unter Bodenablagerung verlegen. Überlappung mind. 0,5 m. Abgerechnet wird die überdeckte Fläche. Material = Vliesstoff, Im Zuge des Rückbaus des Bodenabtransportes aufnehmen und entsorgen. Für die Kalkulation ist zu berücksichtigen, dass jeweils anteilig die Leistung für den Leistungen des Loses 23A00096G und Leistungen des Loses 23A0097G entsprechend dem jeweiligem Aufwand bzw. Anteil anzusetzen sind. In diese Position ist der Anteil für Los 23A0096G einzurechnen.</p>		
	500,000	m2		
1.3.2		<p>Einordnung Haufwerk nach LAGA, 500m3 Probenahme von Haufwerken nach Ersatzbaustoffverordnung (EBV), Beprobung von Haufwerken von jeweils 500 m3, Mischproben entnehmen und Haufwerk entsprechend Zulu nach EBV bzw. LAGA M20 einordnen, Laden und entsorgen des Haufwerks wird gesondert vergütet, Dokumentation/Protokolle der Probenahme und Laboruntersuchung und die Auswertung sind dem AG zu übergeben. Für die Kalkulation ist zu berücksichtigen, dass jeweils anteilig die Leistung für den Leistungen des Loses 23A00096G und Leistungen des Loses 23A0097G entsprechend dem jeweiligem Aufwand bzw. Anteil anzusetzen sind. In diese Position ist der Anteil für Los 23A0096G einzurechnen.</p>		
	2,000	St		
1.3.3		<p>Bodenverwertung Z0 Laden und Abtransport Bodenmaterial, Boden auf dem Lagerplatz des AG gelagert aufnehmen, laden, transportieren und entsorgen, Material Z0 nach LAGA M20., Die Entsorgung ist dem AG mit Wiegenoten nachzuweisen.</p>		
	200,000	t		
1.3.4		<p>Bodenverwertung Z1 Laden und Abtransport Bodenmaterial, Boden auf dem Lagerplatz des AG gelagert aufnehmen, laden, transportieren und entsorgen, Material Zuordnungswert Z2 LAGA M20. erhöhter Bauschuttanteil bis 30 M%. Die Entsorgung ist dem AG nachzuweisen. Die Entsorgungsnachweise sind dem AG zu übergeben.</p>		
	950,000	t		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4	Verkehrsanlagen			
1.4.1	Oberboden abtragen			
	Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen und im Baustellenbereich zum Wiedereinbau zwischenlagern, Boden locker aufsetzen, Abtrag Dicke ca. 15 - 20 cm Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.			
	38,000	m3	_____	_____
1.4.2	Bodenaushub für Geländeprofilierung lösen			
	Boden für Geländeprofilierung und Setzen der Winkelstützen profilgerecht lösen laden, zum Lagerplatz des AG transportieren und auf Haufwerken zwischenlagern. Einfache Transportstrecke bis ca. 1,0 km , Homogenbereich 1 und 2, Im Böschungsbereich Holzhausen, ,Mengenermittlung nach Abtragprofilen.			
	225,000	m3	_____	_____
1.4.3	Pflasterdecke 20 x 10 cm aufnehmen u. lagern			
	Pflasterdecke mit Unterlage aufbrechen und aufnehmen, Die Aufbruchtiefe gilt ab Oberkante Pflasterdecke. Art = Pflastersteine aus Beton, ca. 10 cm dick. Pflastersteine 20 x 10 x 8 cm, grau Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemitteln. Bettung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Unterlage = Tragschicht aus ungebrochener natürlicher Gesteinskörnung. Aufbruchtiefe über 20 bis 30 cm. Steine säubern und für Wiedereinbau auf dem Lagerplatz des AN lagern.			
	25,000	m2	_____	_____
1.4.4	Boden für Verkehrsflächen lösen, bis 0,55 m			
	Boden für Verkehrsflächen profilgerecht lösen , laden und zum Lagerplatz des AG transportieren und zur Beprobung zu Haufwerken je ca. 500 m3 aufsetzen. Einfache Transportstrecke bis 1 km. , Homogenbereich 2 und 3, Abtragtiefe in m ca. 0,55 ,Förderweg in km zur Kippstelle des AN ,Unterbau verdichten. Verformungsmodul EV2 mind. 45 MPa. Mengenermittlung nach Abtragprofilen.			
	150,000	m3	_____	_____
1.4.5	Bodenaustausch ab Kofferplanum			
	Boden profilgerecht lösen, fördern, Aushub Bodenaustausch in Verkehrsflächen ab Kofferplanum, Aushub laden und zum Lagerplatz des AG transportieren und zur Beprobung zu Haufwerken je ca. 500 m3 aufsetzen. Einfache Transportstrecke bis 2 km. , Unterbau verdichten, Verformungsmodul EV2>45 MN/m² Aushubtiefe in m bis 0,30 m , Bodenklasse 3 und 4 .			
	45,000	m3	_____	_____
1.4.6	Material liefern und einbauen GW/GI 0/32			
	Untergrundverbesserung durchführen. Material in Auskofferung einbauen und verdichten. Material 0/32 GW/GI, Einbaudicke i.M ca. 30 cm, bis ca. 50 cm Material liefern. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen über der Auskofferungssohle.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4.7	45,000	m3		
	<p>Geogitter liefern und einbauen Geogitter als Kombinationsprodukt Geogitter/Vlies liefern und einbauen, Gitter-Boden-Tragsystem Triaxial, homogen, gestreckte, aus einer Kunststoffbahn hergestellte Gitterbahn aus gleichseitigen Dreiecken (Wabenstruktur mit 3 Verstärkungsachsen) Dreieckige Öffnungen / Seitenlängen: 40 / 40 / 40 mm Masse pro Flächeneinheit 220 g/m², rechteckige, hochkant stehende, konkave Stege mit einer effektiven Wirkungshöhe (Knoten) von 3,0 mm, hohe Beständigkeit gegen chemische Einflüsse gemäß M Geok E 2005 kombiniert mit Geovlies, Geotextilrobustheitsklasse 3, Verlegung erfolgt in Anlehnung an das Merkblatt M Geok E und den Verlegehinweisen des Herstellers. Abgerechnet wird die tatsächlich abgedeckte Fläche; Überlappungsverluste sind einzurechnen.</p>			
1.4.8	500,000	m2		
	<p>Planum herstellen und verdichten Planum herstellen und verdichten. Max. Abweichung von der Sollhöhe +2/-2 cm. Verformungsmodul = 45 MPa.</p>			
1.4.9	535,000	m2		
	<p>Frostschuttschicht herstellen 0/32, 38 cm Frostschuttschicht herstellen. In Verkehrsflächen der Fahrbahn, Material 0/32 für Frostschuttschichten nach ZTV SoB-StB 20, 60% > 2 mm, Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 100 MPa. Einbaudicke 38 cm Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen. Leistung einschl. Feinplanum.</p>			
1.4.10	10,000	m3		
	<p>Schottertragschicht herstellen 15 cm Schottertragschicht herstellen. In Verkehrsflächen der Fahrbahn, Material 0/45 für Schottertragschichten nach ZTV SoB-StB 20, aus gebrochenem Natursteinmaterial. Verdichtungsgrad/Verformungsmodul 120 MPa Einbaudicke 15 cm Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen. Leistung einschl. Feinplanum.</p>			
1.4.11	13,000	m3		
	<p>Schottertragschicht herstellen 26 cm Schottertragschicht herstellen. In Verkehrsflächen Gehwege Material 0/45 für Schottertragschichten nach ZTV SoB-StB 20, aus gebrochenem Natursteinmaterial. Verdichtungsgrad/Verformungsmodul 80 MPa Einbaudicke 26 cm Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen. Leistung einschl. Feinplanum.</p>			
1.4.12	100,000	m3		
	<p>Bordsteine aus BSt. TB 100/250 Bordsteine aus Beton setzen.</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Bordstein TB 100 x 250. Gerader Stein. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Fundamentbeton aus C 20/25, Dicke 20 cm		
1.4.13	55,000 m	Bordsteine trennen StLK-Nr. :181153251199 Bordsteine auf Passmaß trennen. Bordstein aus Beton, ca. 18/30 bis 15/22 cm. Bordstein trennen durch Schneiden. Bordstein quer und auf Gehung trennen.	_____	_____
1.4.14	10,000 St	Bordsteine aus BSt. RKS Bordsteine aus Beton setzen. Bordsteine DIN 483 T 10 x 30 (100/300 mm). Steine mit engen Fugen versetzen. Rückenstütze aus Beton C12/15 nach Zeichnung herstellen. Unterbeton C12/15, mind. 20 cm dick, herstellen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen. Bettung aus Kiessand herstellen.	_____	_____
1.4.15	190,000 m	Bordsteine quer/Gehung schneiden 5/20 Bordsteine auf Passmaß trennen. Bordsteine quer und auf Gehung schneiden. Bordsteine Rasenkantensteine 5/20 aus Beton, Ausführung mit Motorschneidegerät	_____	_____
1.4.16	40,000 St	Pflasterdecke Betonsteine, grau Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton herstellen. Oberfläche der Pflastersteine, Trassierung der Pflasterdecke und Verlegung der Pflastersteine in Kurvenbereichen nach Unterlagen des AG. In Verkehrsflächen für Fahrbahnen. Format für Rastermaß = 200/200/100 mm, einschl. Randsteine 200/100/80 mm Mit Fase, Farbe grau, Bettung aus Baustoffgemisch 0/5. Fuge mit Baustoffgemisch 0/5, Steine iquer in Reihe verlegen.	_____	_____
1.4.17	390,000 m2	Pflasterd. 20 x 10 (gelagert) wiedereinbauen Pflasterdecke aus Betonsteinen des AG herstellen. In Fahrbahnen und Gehwegen, Einzelflächen über 2 bis 10 m2. Pflastersteine vom Lagerplatz des AN aufnehmen, transportieren und einbauen, Betonpflastersteine 20 x 10 x 8 cm, grau, Ellenbogenverband entsprechend Bestand, Bettung aus Baustoffgemisch 0/5. Kategorie SZ 22. Fuge mit Baustoffgemisch 0/5.	_____	_____
1.4.18	25,000 m2	Pflastersteine zuarbeiten StLK-Nr. :101151800101 Pflastersteine auf Passmaß trennen und Pflastersteine an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten über 1 m2 Einzelgröße zuarbeiten, behauen oder schneiden. Das Zuarbeiten, Behauen oder Schneiden der Pflastersteine an Aussparungen und Einbauten bis zu 1 m2 Einzelgröße wird gesondert vergütet. Art = Pflastersteine aus Beton.	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Dicke 6 bis 8 cm.

70,000 m

Winkelstützelemente

1.4.19

Winkelstütze H=55 cm, BL=99

Mauerscheiben nach DIN 1045:2001-07 und DIN EN 206. Bauteiltoleranzen in Anlehnung an die DIN 18201 - Toleranzen im Hochbau (Vorgefertigte Teile aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton)
 Mauerscheiben mit statischen Anforderungen, Bemessen für Lastfall Verfüllung mit ansteigendem Gelände bis 30° hinter der Stützwand, Mauerscheiben auf ein frostsicheres, nach den statischen Vorgaben des Herstellers, hergestelltes Betonfundament C 25/30 flucht- und höhenrichtig versetzen.
 Betonfundament einschl. Schalung herstellen, Beton und ggf. erforderliche Bewehrung liefern und einbauen,
 Die 0,5 cm breiten Stoßfugen sind an der Rückseite der Mauerscheiben mit einem 10 cm breiten Dichtstreifen (selbstklebend) abzudichten. Die Belastung durch Baugeräte während der Bauzeit dürfen die zulässigen Lastannahmen gemäß Typenprüfung nicht überschreiten. Die Leistungen verstehen sich einschließlich aller Materialien und erforderlichen Nebenarbeiten.
 Länge: 99 cm
 Breite(Fuß): mind. 30 cm, bzw. nach statischen Erfordernissen,
 Höhe: 55 cm
 Wandstärke: mind. 12/12 cm
 Oberflächenbearbeitung: Aussenseite Sichtbeton, Innenseite Sichtbeton, Kopf Sichtbeton, mind. SB 2,
 Fasen an den Sichtbetonflächen ca. 10 x 10 mm, Sonderanker für Transport und Montage als Gewindehülse, einschl. Abdeckkappen für Gewindehülsen.
 Oben beschriebene Mauerscheiben gefertigt unter Berücksichtigung der DIN 1045:2001-07 und DIN EN 206 liefern, fachgerecht nach Verlegeplan und eingehender technischer Beschreibung einbauen. Die Verlegehinweise des Herstellers sind ebenso Vertragsgrundlage, wie allgemeine Technische Richtlinien und Vertragsbedingungen. Die Produkte müssen vom Güteschutz (BGB) fremdüberwacht sein
 Betongüte: C30/37 LP
 Expositionsklasse: XC2, XC4, XD3, XF4, XS1, WA

21,000 St

1.4.20

Winkelstütze H=80 cm, BL=99

Mauerscheiben nach DIN 1045:2001-07 und DIN EN 206. Bauteiltoleranzen in Anlehnung an die DIN 18201 - Toleranzen im Hochbau (Vorgefertigte Teile aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton)
 Mauerscheiben mit statischen Anforderungen, Bemessen für Lastfall Verfüllung mit ansteigendem Gelände bis 30° hinter der Stützwand, Mauerscheiben auf ein frostsicheres, nach den statischen Vorgaben des Herstellers, hergestelltes Betonfundament C 25/30 flucht- und höhenrichtig versetzen.
 Betonfundament einschl. Schalung herstellen, Beton und ggf. erforderliche Bewehrung liefern und einbauen,
 Die 0,5 cm breiten Stoßfugen sind an der Rückseite der Mauerscheiben mit einem 10 cm breiten Dichtstreifen (selbstklebend) abzudichten. Die Belastung durch Baugeräte während der Bauzeit dürfen die zulässigen Lastannahmen gemäß Typenprüfung nicht überschreiten. Die Leistungen verstehen sich einschließlich aller Materialien und erforderlichen Nebenarbeiten.
 Länge: 99 cm
 Breite(Fuß): mind. 45 cm, bzw. nach statischen Erfordernissen,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

		<p>Höhe: 80 cm Wandstärke: mind. 12/12 cm Oberflächenbearbeitung: Aussenseite Sichtbeton, Innenseite Sichtbeton, Kopf Sichtbeton, mind. SB 2, Fasen an den Sichtbetonflächen ca. 10 x 10 mm, Sonderanker für Transport und Montage als Gewindehülse, einschl. Abdeckkappen für Gewindehülsen. Oben beschriebene Mauerscheiben gefertigt unter Berücksichtigung der DIN 1045:2001-07 und DIN EN 206 liefern, fachgerecht nach Verlegeplan und eingehender technischer Beschreibung eibauen. Die Verlegehinweise des Herstellers sind ebenso Vertragsgrundlage, wie allgemeine Technische Richtlinien und Vertragsbedingungen. Die Produkte müssen vom Güteschutz (BGB) fremdüberwacht sein Betongüte: C30/37 LP Expositionsklasse: XC2, XC4, XD3, XF4, XS1, WA</p>		
	34,000	St		

1.4.21

Winkelstütze H=105 cm, BL=99

Mauerscheiben nach DIN 1045:2001-07 und DIN EN 206. Bauteiltoleranzen in Anlehnung an die DIN 18201 - Toleranzen im Hochbau (Vorgefertigte Teile aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton)
 Mauerscheiben mit statischen Anforderungen, Bemessen für Lastfall Verfüllung mit ansteigendem Gelände bis 30° hinter der Stützwand, Mauerscheiben auf ein frostsicheres, nach den statischen Vorgaben des Herstellers, hergestelltes Betonfundament C 25/30 flucht- und höhenrichtig versetzen.
 Betonfundament einschl. Schalung herstellen, Beton und ggf. erforderliche Bewehrung liefern und einbauen,
 Die 0,5 cm breiten Stoßfugen sind an der Rückseite der Mauerscheiben mit einem 10 cm breiten Dichtstreifen (selbstklebend) abzudichten.
 Die Belastung durch Baugeräte während der Bauzeit dürfen die zulässigen Lastannahmen gemäß Typenprüfung nicht überschreiten. Die Leistungen verstehen sich einschließlich aller Materialien und erforderlichen Nebenarbeiten.
 Länge: 99 cm
 Breite (Fuß): mind. 55 cm, bzw. nach statischen Erfordernissen,
 Höhe: 105 cm
 Wandstärke: mind. 12/12 cm
 Oberflächenbearbeitung: Aussenseite Sichtbeton, Innenseite Sichtbeton, Kopf Sichtbeton, mind. SB 2,
 Fasen an den Sichtbetonflächen ca. 10 x 10 mm,
 Sonderanker für Transport und Montage als Gewindehülse, einschl. Abdeckkappen für Gewindehülsen.
 Oben beschriebene Mauerscheiben gefertigt unter Berücksichtigung der DIN 1045:2001-07 und DIN EN 206 liefern, fachgerecht nach Verlegeplan und eingehender technischer Beschreibung eibauen. Die Verlegehinweise des Herstellers sind ebenso Vertragsgrundlage, wie allgemeine Technische Richtlinien und Vertragsbedingungen. Die Produkte müssen vom Güteschutz (BGB) fremdüberwacht sein
 Betongüte: C30/37 LP
 Expositionsklasse: XC2, XC4, XD3, XF4, XS1, WA

1.4.22

Winkelstütze H=105 cm, BL=49

Mauerscheiben nach DIN 1045:2001-07 und DIN EN 206. Bauteiltoleranzen in Anlehnung an die DIN 18201 - Toleranzen im Hochbau (Vorgefertigte Teile aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton)
 Mauerscheiben mit statischen Anforderungen, Bemessen für Lastfall Verfüllung mit ansteigendem Gelände bis 30° hinter der Stützwand, Mauerscheiben auf ein frostsicheres, nach den statischen Vorgaben des Herstellers, hergestelltes Betonfundament C 25/30 flucht- und höhenrichtig versetzen.
 Betonfundament einschl. Schalung herstellen,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Beton und ggf. erforderliche Bewehrung liefern und einbauen, Die 0,5 cm breiten Stoßfugen sind an der Rückseite der Mauerscheiben mit einem 10 cm breiten Dichtstreifen (selbstklebend) abzudichten. Die Belastung durch Baugeräte während der Bauzeit dürfen die zulässigen Lastannahmen gemäß Typenprüfung nicht überschreiten. Die Leistungen verstehen sich einschließlich aller Materialien und erforderlichen Nebenarbeiten. Länge: 99 cm Breite(Fuß): mind. 55 cm, bzw. nach statischen Erfordernissen, Höhe: 105 cm Wandstärke: mind. 12/12 cm Oberflächenbearbeitung: Aussenseite Sichtbeton, Innenseite Sichtbeton, Kopf Sichtbeton, mind. SB 2, Fasen an den Sichtbetonflächen ca. 10 x 10 mm, Sonderanker für Transport und Montage als Gewindehülse, einschl. Abdeckkappen für Gewindehülsen. Oben beschriebene Mauerscheiben gefertigt unter Berücksichtigung der DIN 1045:2001-07 und DIN EN 206 liefern, fachgerecht nach Verlegeplan und eingehender technischer Beschreibung einbauen. Die Verlegehinweise des Herstellers sind ebenso Vertragsgrundlage, wie allgemeine Technische Richtlinien und Vertragsbedingungen. Die Produkte müssen vom Güteschutz (BGB) fremdüberwacht sein Betongüte: C30/37 LP Expositionsklasse: XC2, XC4, XD3, XF4, XS1, WA</p>		
1.4.23	1,000	St		
		<p>Winkelstütze H=130 cm, BL=99 Mauerscheiben nach DIN 1045:2001-07 und DIN EN 206. Bauteiltoleranzen in Anlehnung an die DIN 18201 - Toleranzen im Hochbau (Vorgefertigte Teile aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton) Mauerscheiben mit statischen Anforderungen, Bemessen für Lastfall Verfüllung mit ansteigendem Gelände bis 30° hinter der Stützwand, Mauerscheiben auf ein frostsicheres, nach den statischen Vorgaben des Herstellers, hergestelltes Betonfundament C 25/30 flucht- und höhenrichtig versetzen. Betonfundament einschl. Schalung herstellen, Beton und ggf. erforderliche Bewehrung liefern und einbauen, Die 0,5 cm breiten Stoßfugen sind an der Rückseite der Mauerscheiben mit einem 10 cm breiten Dichtstreifen (selbstklebend) abzudichten. Die Belastung durch Baugeräte während der Bauzeit dürfen die zulässigen Lastannahmen gemäß Typenprüfung nicht überschreiten. Die Leistungen verstehen sich einschließlich aller Materialien und erforderlichen Nebenarbeiten. Länge: 99 cm Breite(Fuß): mind. 70 cm, bzw. nach statischen Erfordernissen, Höhe: 130 cm Wandstärke: mind. 12/12 cm Oberflächenbearbeitung: Aussenseite Sichtbeton, Kopf Sichtbeton, mind. SB 2, Fasen an den Sichtbetonflächen ca. 10 x 10 mm, Sonderanker für Transport und Montage als Gewindehülse, einschl. Abdeckkappen für Gewindehülsen. Oben beschriebene Mauerscheiben gefertigt unter Berücksichtigung der DIN 1045:2001-07 und DIN EN 206 liefern, fachgerecht nach Verlegeplan und eingehender technischer Beschreibung einbauen. Die Verlegehinweise des Herstellers sind ebenso Vertragsgrundlage, wie allgemeine Technische Richtlinien und Vertragsbedingungen. Die Produkte müssen vom Güteschutz (BGB) fremdüberwacht sein Betongüte: C30/37 LP Expositionsklasse: XC2, XC4, XD3, XF4, XS1, WA</p>		
	1,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4.24		<p>Palisaden 18 x 12 x 150 cm Palisaden nach DIN EN 13198, Betongüte C 30/37,</p> <p>Betonelemente auf ein frostsicher, nach den statischen Vorgaben des Herstellers, gegründetes Betonfundament C 12/15 flucht- und höhenrichtig versetzen. Unterbeton ca. 15 cm dick, Rückenstütze beidseitig 50 cm, Material liefern und einbauen.</p> <p>Die Leistungen verstehen sich einschließlich aller Materialien und erforderlichen Nebenarbeiten. Länge: 18 cm Höhe: 120 cm Wandstärke/Breite: 12 cm Oberflächenbearbeitung: Aussenseite und Innenseite Sichtbeton,</p> <p>Oben beschriebene Palisaden liefern, fachgerecht nach Verlegeplan und eingehender technischer Beschreibung einbauen. Die Verlegehinweise des Herstellers sind ebenso Vertragsgrundlage, wie allgemeine Technische Richtlinien und Vertragsbedingungen. Die Produkte müssen vom Güteschutz (BGB) fremdüberwacht sein</p>		
	12,000	m		
1.4.25		<p>Palisaden 18 x 12 x 120 cm Palisaden nach DIN EN 13198, Betongüte C 30/37,</p> <p>Betonelemente auf ein frostsicher, nach den statischen Vorgaben des Herstellers, gegründetes Betonfundament C 12/15 flucht- und höhenrichtig versetzen. Unterbeton ca. 15 cm dick, Rückenstütze beidseitig 50 cm, Material liefern und einbauen.</p> <p>Die Leistungen verstehen sich einschließlich aller Materialien und erforderlichen Nebenarbeiten. Länge: 18 cm Höhe: 120 cm Wandstärke/Breite: 12 cm Oberflächenbearbeitung: Aussenseite und Innenseite Sichtbeton,</p> <p>Oben beschriebene Palisaden liefern, fachgerecht nach Verlegeplan und eingehender technischer Beschreibung einbauen. Die Verlegehinweise des Herstellers sind ebenso Vertragsgrundlage, wie allgemeine Technische Richtlinien und Vertragsbedingungen. Die Produkte müssen vom Güteschutz (BGB) fremdüberwacht sein</p>		
	2,000	m		
1.4.26		<p>Palisaden 18 x 12 x 90 cm Palisaden nach DIN EN 13198, Betongüte C 30/37,</p> <p>Betonelemente auf ein frostsicher, nach den statischen Vorgaben des Herstellers, gegründetes Betonfundament C 12/15 flucht- und höhenrichtig versetzen. Unterbeton ca. 15 cm dick, Rückenstütze beidseitig 30 cm, Material liefern und einbauen.</p> <p>Die Leistungen verstehen sich einschließlich aller Materialien und erforderlichen Nebenarbeiten. Länge: 90-100 cm Höhe: 90 cm</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Wandstärke/Breite: 12 cm Oberflächenbearbeitung: Aussenseite und Innenseite Sichtbeton, Oben beschriebene Palisaden liefern, fachgerecht nach Verlegeplan und eingehender technischer Beschreibung einbauen. Die Verlegehinweise des Herstellers sind ebenso Vertragsgrundlage, wie allgemeine Technische Richtlinien und Vertragsbedingungen. Die Produkte müssen vom Güteschutz (BGB) fremdüberwacht sein		
1.4.27	2,000	m		
		Kunststoffrohrleitung VS DN150, Drainage herstellen Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen nach DIN EN 1610 herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohr DN Vollsickerleitung DN 150, Rohr aus PE-HD nach DIN 4262-1, Typ R 2. Rohr mit vormontierter Muffe Bettung im Filterkies Fließsohlentiefe bis 1,00 m Überdeckungshöhe bis 0,85 m		
1.4.28	70,000	m		
		Anschluß Drainageleitung an Schacht Drainageleitung Vollsickerrohr PE-HD DN 150 an Kontrollschacht DN315 anschließen, Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich eventueller Pässstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN 150. Material = Kunststoff. Schacht aus Kunststoff, DN 315 Anschluss mit Schachtanschlussstück und Gelenkstück.		
1.4.29	4,000	St		
		Drainageschacht DN 315 einbauen, o. Sandfang Spül-, Kontroll- und Sammelschacht DA 315 aus PVC-U nach DIN 4095, ohne Sandfang, Drainageschacht Unterteil mit Durchlaufgerinne DN 150, einschl. 1 St. Übergangsstücke DN 150 PE-Vollsickerverbundrohr/KG 1 St. Blindstopfen DN 150 KG, Schachtaufsetzrohr DN 315 aus PVC-U, Lichte Schachttiefe bis 1,50 m liefern und entsprechend Herstellervorgaben einbauen. Aufsatz wird gesondert vergütet.		
1.4.30	2,000	St		
		Aufsatz Aufsatz für Spül- und Kontrollschacht liefern und einbauen. Einlaufrost DN 400, Gussrahmen und Betonauflagerring.		
1.4.31	2,000	St		
		Filterkies 8/16 liefern und einbauen StLK-Nr. :12108120990099 Material liefern, in Baugrube einbauen und verdichten. Material Kies 8/16, gewaschen, für den Einbau im Bereich der Vollsickerleitung, Einbauhöhe 0,50 m, Einbaubreite 0,40 m Baugrube für die Herstellung der Winkelstützwände Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4.32	14,000	m3		
		Filtervlies		
		Filtervlies als filterstabile Trennschicht zwischen der Sickerschicht, um die Drainageleitung und dem anstehenden Boden bzw. dem verfüllmaterial nach DIN 4095 allseitig mit Überlappung liefern und verlegen. aus Geotextil, Vliesstoff mit einer wirksamen Öffnungsweite >0,1 mm , verlegen auf Leitungsgrabensohlen und -wände Filterpackung in Vlies einschlagen, , Breite der Überlappung in cm 50 .		
1.4.33	160,000	m2		
		Blockstufen, L=1,00m,		
		Blockstufe im Freien, gerade, aus Beton nach DIN 13198, liefern und verlegen, auf 20-30 cm dickem Unterbeton (Betontragschicht) C 20/25, verlegen in 3 cm Zementmörtelbett MG III. Maße: Länge: 1,00 m, Breite: 35 cm, Höhe: 15 cm, (Steigungsverhältnis 14/35) Oberfläche: gestrahlt, Gleitwiderstand R13, Farbe: grau Lager und Stoßfugen 5 mm breit ausführen.		
1.4.34	4,000	St		
		Blockstufen, L=0,50m,		
		Blockstufe im Freien, gerade, aus Beton nach DIN 13198, liefern und verlegen, auf 20-30 cm dickem Unterbeton (Betontragschicht) C 20/25, verlegen in 3 cm Zementmörtelbett MG III. Maße: Länge: 0,50 m, Breite: 35 cm, Höhe: 15 cm, (Steigungsverhältnis 14/35) Oberfläche: gestrahlt, Gleitwiderstand R13, Farbe: grau Lager und Stoßfugen 5 mm breit ausführen.		
1.4.35	4,000	St		
		Material liefern und einbauen		
		StLK-Nr. :08106245900911 Material liefern, profilgerecht einbauen und verdichten. Material verdichtungsfähiger Boden Einbaustelle Hinterfüllung der Borde,Winkelstützen, Pallisaden Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.		
1.4.36	75,000	m3		
		Planum herstellen und verdichten		
		Planum herstellen und verdichten. Max. Abweichung von der Sollhöhe +2/-2 cm. Verformungsmodul = 45 MPa.		
1.4.37	535,000	m2		
		Frostschuttschicht herstellen 0/32, 38 cm		
		Frostschuttschicht herstellen. als Auflager für Plattenstreifen Material 0/32 für Frostschuttschichten nach ZTV SoB-StB 20, 60%>2 mm, Material verdichten, Einbaudicke 30 cm, Breite 50 cm Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Leistung einschl. Feinplanum.		
1.4.38	12,000 m3	Plattenstreifen 1-reihig aus Betonpl. herstellen Plattenstreifen mit Gehwegplatten aus Beton herstellen, für Streifen vor der Rinne und als Traufstreifen, Platten aus Beton 40 x 40 x 5 cm, Platten längs der Außenwand in Reihe und vor der Entwässerungsrinne und Wand verlegen, Bettung aus Baustoffgemisch 0/5. Kategorie SZ 22. Fuge mit Baustoffgemisch 0/5.	_____	_____
1.4.39	107,000 m	Mulde herstellen Mulde herstellen. Boden bzw. Fels profilgerecht lösen. Homogenbereich A. Mulde neben Bankett Muldenbreite 1,5 bis 2,00 m. Tiefe 0,40 m Sohlgefälle über 1 zu 1,5. Profilgerecht lösen, laden und auf dem Lagerplatz des AG als Haufwerke von 500 m3 zwischenlagern. Einfache Transportentfernung 500 m.	_____	_____
1.4.40	35,000 m	Geotextil als Trennschicht StLK-Nr. :121065051109 Geotextil als Trennschicht verlegen. Überlappung mind. 0,5 m. Charakteristische Öffnungsweite 0,90 bei Vliesstoffen mind. 0,06 mm und max. 0,16 mm, bei Folienbändchengeweben mind. 0,06 mm und max. 0,4 mm. Überschüttung wird gesondert vergütet Abgerechnet wird die überdeckte Fläche. Material = Vliesstoff, Geotextilrobustheitsklasse 3. Verlegen auf Planum Traufläichen.	_____	_____
1.4.41	50,000 m2	Kiesmaterial 16/32 liefern und einbauen Spritzschutzmaterial für Traufläiche, Kies 16/32 bunt, gewaschen, liefern und einbauen. Dicke Traufstreifen: 20 cm.	_____	_____
1.4.42	10,000 m3	Schacht auf Höhe setzen, kürzen DN 600 Schacht DN 600 Kunststoff anpassen, Schacht überhöht eingebaut, Höhenanpassung bis 50 cm, Schachtabdeckung D400 annehmen, Teleskoprohr demontieren, Schachtrohr kürzen, Teleskoprohr einbauen Schachtabdeckung, einschl. Betonauflagerring einbauen	_____	_____
1.4.43	1,000 St	Schacht auf Höhe setzen, kürzen DN 400 Schacht DN 400 Kunststoff anpassen, Schacht überhöht eingebaut, Höhenanpassung bis 50 cm, Schachtabdeckung D400 annehmen, Teleskoprohr demontieren, Schachtrohr kürzen, Teleskoprohr einbauen Schachtabdeckung, einschl. Betonauflagerring einbauen	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4.44	1,000	St		
		Schacht auf Höhe setzen, höher DN 600		
		Schacht DN 600 Kunststoff anpassen, Schacht überhöht eingebaut, Höhenanpassung bis 20 cm, Schachtabdeckung D 400 annehmen, Teleskoprohr höhenmäßig anpassen, Schachtabdeckung, einschl. Betonauflagerring einbauen		
1.4.45	2,000	St		
		Schachtabdeckung abbrechen		
		vorh. Schachtabdeckungen aufnehmen und entsorgen, Schachtabdeckung aus Gusseisen mit Betonfüllung, einschl. Rahmen aufnehmen, laden und entsorgen, Schachttöffnung für den Einbau einer neuen Schachtabdeckung vorbereiten.		
1.4.46	1,000	St		
		Schachtabdeckung aufsetzen D400, rund		
		Schachtabdeckung nach DIN 1229, mit lichter Weite mindestens 610 mm und rundem Rahmen, aufsetzen. Schachtabdeckung ohne Scharnier, Klasse D 400, Ausführung nach DIN 19584, mit Rahmen aus Gusseisen mit Beton. Deckel aus Gusseisen mit Lüftungsöffnungen, mit dämpfender Einlage, Ausführung = mit Schmutzfänger nach DIN 1221. Schachtabdeckung zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen. Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel MG III nach DIN 1053 unter Verwendung von mindestens 3 Distanzstücken entsprechender Festigkeit füllen. Füllung glattstreichen.		
1.4.47	3,000	St		
		Einfassung für Schachtabdeckung		
		Einfassung für Schachtabdeckung herstellen, einschließlich Erdarbeiten für Bettung und Befestigung. Überschüssigen Boden der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Länge x Breite der Befestigung 2,00 m x 2,00 m In Boden des Homogenbereich A und B, als Füllboden der Grabenverfüllung der Leitungsverlegung wieder eingebaut Befestigung mit Kleinpflaster 9 x 9 x 9 bis 10 x 10 x10 cm aus Granit in 15 cm Betonbettung aus Drainbeton, seitliche Einschalung herstellen und entfernen. seitliche Filterlage zu anstehendem Boden bzw. Tragschicht der Bankette aus Geotextil GK 3 herstellen, Festigkeitsklasse C 25/30, von außen zugänglicher Hohlraumgehalt der fertigen Schicht mind. 15 Vol.%, Wasserdurchlässigkeit $k_f > 1 \times 10^{-3}$ m/s, einschl. 3 cm Dränfeinbetonbettung, Fugen mit Zementmörtel vergießen, Druckfestigkeit Zementmörtel > 50 MN/m ² (28 Tage) und > 35 MN/m ² (7 Tage), nach Fugenverguss Pflaster reinigen,		
1.4.48	4,000	St		
		Aufsatz einpflastern		
		Einfassung für Schachtabdeckung herstellen, einschließlich Erdarbeiten für Bettung und Befestigung. Überschüssigen Boden der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Länge x Breite der Befestigung ca. 1,50 m x 1,00 m, muldenförmig (an die Entwässerungsmulde angepasst), In Boden des Homogenbereich Ia, Befestigung mit Betonsteinpflaster 10 x 20 x 8,		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		mit Bettung aus Beton C 20/25. Dicke der Bettung = 15 cm. Fugen mit Zementmörtel vergießen, Druckfestigkeit Zementmörtel > 50 MN/m2 (28 Tage) und > 35 MN/m2 (7 Tage), nach Fugenverguss Pflaster reinigen, Beton und Zementmörtel liefern und einbauen,		
	2,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5	Regenentwässerung			
1.5.1	Boden lösen und lagern			
	Boden für Leitungsgraben profilgerecht ausheben, Graben für RW-Anschlussleitungen,. Aushub laden und entsorgen , Aushubtiefe in m bis 1,75 m, i.M ca. 1,25 m , Mit abgeboßten Kanten Sohlenbreite der Gräben in m 0,8 m , Homogenbereich 2 und 3 Bauschuttanteil bis ca. 30 M%. Boden profilgerecht lösen, laden und auf dem Lagerplatz des AG als Haufwerke von 500 m3 zwischenlagern. Einfache Transportentfernung 500 m,			
	95,000	m	_____	_____
1.5.2	Rohrmarkierung			
	Rohrleitung markieren mit Trassenwarnband aus Kunststoff, Kennzeichnung 'Achtung, Abwasserleitung', 40 cm über Rohrscheitel.			
	95,000	m	_____	_____
1.5.3	Kunststoffrohrltg DN 150 PP			
	Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach stati- schen und konstruktiven Erfordernissen nach DIN EN 1610 herstellen. Erdarbeiten in Boden Homogenbereich 1 und 2 ausführen. Schächte und Anschlüsse an Schächte sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohr DN 150 Rohr Vollwandabwasserrohr aus Polypropylen (PP) mit glatter Außen- und Innenfläche, nach DIN EN 14758-1 oder DIN EN 1852-1 oder mit DIBt-Zulassung. Hochlastkanalohr mit Ringsteifigkeit mind. 12 kN/m2 (gemessen nach DIN EN ISO 9969) im Schwerlastbereich (SLW 60) einsetzbar, mit farblicher Kennzeichnung für Regenwasser. Trennschnitte ausführen. Rohrverbindung angeformte Steckmuffe mit Anschragung Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1. Fließsohlentiefe bis ca. 2,40 m i. M. 1,40 m ab OKG Schachtbaugruben werden durchgerechnet, Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Förderleistung mal 5 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Füll- material zum Verfüllen des Leitungsgrabens einschließlich der Leitungszone liefern.			
	95,000	m	_____	_____
	Material der nachfolgenden Formteile: Vollwandabwasserrohr aus Polypropylen (PP) mit glatter Außen- und Innenfläche, nach DIN EN 14758-1 oder DIN EN 1852-1 oder mit DIBt-Zulassung. Hochlastkanalohr mit Ringsteifigkeit mind. 12 kN/m2.			
1.5.4	Formstück einbauen DN150, Bogen 15 bis 45°			
	StLK-Nr. :06110367990400 Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchge- messenen Rohrleitung. Formstück Bogen, 15 bis 45°, DN 150			
	Material = Kunststoff.			
	65,000	St	_____	_____
1.5.5	Formstück einbauen DN 150, Überschiebmuffe			
	Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchge-			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5.6	18,000	St		
1.5.7	8,000	St		
1.5.8	3,000	St		
1.5.9	35,000	m		
1.5.10	22,000	m2		
1.5.11	35,000	m		
1.5.12	110,000	m2		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Sickerrohrleitung in Sickeranlage verlegen. Schachtanschluss wird gesondert vergütet. Einbau in Sickerstrang. Rohr DN 200. Vollsickerrohr. Material Entwässerungsrohr rund aus PE-HD Typ R 2 nach DIN 4262-Teil 1, einschließlich erforderlicher Steckmuffen liefern und in Sckerpackung verlegen.		
1.5.13	35,000 m	Zulage T 150/150 Zulage für Lieferung Abzweig T-Stück 150/150 zu der Sickerrohrleitung der Vorposition.		
1.5.14	1,000 St	Sandfangschacht DN 300 Spül- und Kontrollschacht DA 300, aus PE in Verbundrohrbauweise, Bodenteil mit integriertem Absetzraum, Zulauf DN 160, Ablauf DN 160, Bauteilhöhe bis 1,25 m, Leistung einschließlich Mit Gussdeckel verschraubt, quadratisch, Liefern und fachgerecht nach Planung einbauen. Einbau als Sandfangschacht vor dem Anschluss der Planumsentwässerung an die Regenentwässerung.		
1.5.15	1,000 St	Kontrollschacht DN 300 Spül- und Kontrollschacht DA 300, aus PE in Verbundrohrbauweise, Zulauf DN 160, Ablauf DN 160, Bauteilhöhe bis 1,0 m, Leistung einschließlich Mit Gussdeckel verschraubt, quadratisch, Liefern und fachgerecht nach Planung einbauen. Einbau als Sandfangschacht vor dem Anschluss der Planumsentwässerung an die Regenentwässerung.		
1.5.16	2,000 St	Anschluss an Schacht Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich eventueller Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. 1 St. Passstück DN 200 Länge bis 1,0 m, Durchbruch Rohrleitung DN 200 VS. Material = PP. Schacht aus PP. Anschluss mit Gelenkstück.		
1.5.17	4,000 St	Leitung reinigen Entwässerungsleitung zur Vorbereitung auf die Kamera-durchführung im Hochdruck- oder Vakuumspülverfahren reinigen. Räumgut vorentwässern. Rohr DN 150. Verschmutzung bis 10 v.H. der Profilhöhe. Räumgut nach Wahl des AN verwerten.		
1.5.18	65,000 m	Dichtheit Rohrleitung prüfen DN 150 Entwässerungsrohrleitung auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben. Rohrleitung DN 150.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Rohr aus Kunststoff. Prüfung mit Luft. Prüfung der Anschlussleitung.		
1.5.19	65,000 m	Kameradurchfahung ausführen DN 200 Kameradurchfahung von Entwässerungsrohrleitungen ausführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben. Rohrleitung DN 150. Rohr aus Kunststoff. Haltungslänge über 2,00 bis 10,00 m. Leitung ist in Betrieb. Erforderliche Wasserhaltung ausführen. Befahrung der Anschlussleitungen. Dokumentation mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial, Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen. Daten aufbereitet in Video-Datenformat nach Unterlagen des AG übergeben. Datenträger nach Unterlagen des AG.		
1.5.20	65,000 m	Betonteil für Straßenablauf Betonteil für Straßenablauf mit Längsaufsatz, mit Schlammraum, DIN 4052 - 2a - 6a - 3a - 11 - 10b, mit Steckmuffe, setzen auf Betonaufleger, Mindestdicke 20 cm. Ablauf an Leitung anschließen.		
1.5.21	6,000 St	Eimer für Straßenablauf Eimer DIN 4052 für Straßenablauf, Form C2.		
1.5.22	6,000 St	Aufsatz für Straßenablauf Aufsatz für Ablauf DIN 4052, Roste aus Gußeisen, Rahmen mit Eimerauflage, Klasse D 400 gemäß DIN EN 124/DIN 1229, Maße 300 x 500mm ., Schlitzweite max. 36 mm, mit Einlage, ohne Scharnier höhengerecht in Mörtel MG III setzen.		
1.5.23	6,000 St	Pflasterstreifen 1-reihig herstellen Pflasterstreifen herstellen, Streifen 1-reihig, zwischen Sockelwand und Rinne, Pflastersteine Kleinpflaster aus Naturstein Granit Format 8-11, Farbe grau, Breite 8 - 11 cm Bettungsmaterial = Beton C 20/25, ca. 10 cm dick, Fugen mit Pflasterfugenmörtel vergießen, Fugen mit Zementmörtel vergießen, Druckfestigkeit Zementmörtel > 50 MN/m2(28 Tage) und > 35 MN/m2(7 Tage), nach Fugenverguss Pflaster reinigen.		
1.5.24	81,000 m	Kastenrinne einbauen Klasse B 125 Kastenrinne nach DIN 19 580 mit Abdeckung einbauen. Formstücke und Anschlussleitungen werden gesondert vergütet. Klasse B 125. Nenngröße 200. Innengefälle der Rinne 0,5 v.H. Material Betonfertigteile nach DIN 4281 bzw.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Polymerbeton, mit Edelstahlzage, Auflager Auflager, mind. 10 cm dick, und beidseitiger Rückenstützen mind. 10 cm dick bis 10 cm unter OKG aus Beton C 20/25 herstellen, bzw. entsprechend der Einbauanleitung des Herstellers, Abdeckung Maschenrost, Maschen 30/10 mm, mit schraubenloser Arritierung, aus Edelstahl V2A, Werkst.-Nr. 1.4301 Schlitzweite 10 mm		
1.5.25	81,000	m		
		Zulage Ablaufkasten StLK-Nr. :0611054521 Formstück für Kastenrinne nach DIN 19 580 mit Abdeckung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand gegenüber der durchgehenden Rinne. Formstück = Zwischenstück mit Schlammeimer und Ablauf. Anschluss an weiterführende Entwässerungsleitung her- stellen. Abflussrohr DN 150.		
1.5.26	8,000	St		
		Zulage Eckelement Formstück für Kastenrinne nach DIN 19 580 mit Abdeckung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand gegenüber der durchgehenden Rinne. Formstück = Element für T-, Eck- und Kreuzverbindungen, Länge 0,5 m.		
1.5.27	4,000	St		
		Zulage Stirnwand Formstück für Kastenrinne nach DIN 19 580 mit Abdeckung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand gegenüber der durchgehenden Rinne. Formstück = Stirnwand.		
	8,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.6		Oberboden/Rasen		
1.6.1		Oberboden des AG andecken Oberboden des AG profilgerecht andecken. Abgerechnet werden die angedeckten Flächen. Oberboden gelagert im Baustellenbereich, laden und transportieren, Andeckung zur Wiederherrichtung der Grünflächen Andeckung 10 - 15 cm		
	38,000	m3		
1.6.2		Lieferung und Einbau von Oberboden Oberboden gemäß DIN 18915, liefern und im Bereich der Rasen flächen höhen- und profilgerecht mit einer Planiegenauigkeit von +/- 2 cm einbauen. Material: - ohne nicht verrottete Anteile (0%) - ohne Kunststoffanteile (0%) - ph-Wert: neutral - Humusgehalt: 5,5 - 6,0 % - Bodenbeschaffenheit: sandig, humos Dicke: - gleichmäßig 5-10 cm Zertifikat über die Unbedenklichkeit des gelieferten Füllmaterials nach LAGA ist der BL vor dem Einbau unaufgefordert vorzulegen.		
	115,000	m3		
1.6.3		Boden lockern maschinell Verdichteten Baugrund mit geeignetem Verfahren aufreißen, Aufreißtiefe: mind. 20 cm Unrat u. Steine >= 5 cm aufsammeln u. geordnet entsorgen. Teilweise Ausführung von Hand.		
	1.450,000	m2		
1.6.4		Planum für Rasenflächen herstellen Planum für Rasenflächen herstellen ebene und sehr leicht geneigte Flächen zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2cm. Anschlüsse an Wege, Plätze und sonstige Beläge oberflächengleich. Steine, Fremdkörper, Dm über 3cm, Unkraut und schwer verrottbare Pflanzenteile ablesen, Dauerunkräuter ausgraben. Anfallende Abfallstoffe werden Eigentum des AN und sind fachgerecht zu entsorgen.		
	1.450,000	m2		
1.6.5		Rasensaat (Neu-Ansaat) RSM 7.1.1 Rasensaat (Neu-Ansaat) mit zu liefernder Regelsaatgutmischung RSM 7.1.1, Landschaftsrasen - Standard ohne Kräuter. in zwei gekreuzten Arbeitsgängen mit je der Hälfte der Saatgutmenge, Saatgutmenge 25g/gm. Nach der Ansaat Abwalzen mit leichter statischer Walze. auf allen neu anzusäenden Flächen nach vorheriger Absprache mit dem AG vor Ort.		
	1.450,000	m2		
		Die Verteilung der Blumenzwiebeln erfolgt nach örtlicher Festlegung durch den AG.		
1.6.6		Blumenzwiebeln 'Crocus tommasinianus' Blumenzwiebeln 'Crocus tommasinianus' liefern und fachgerecht ohne dauerhafte Beschädigung der Grasnarbe pflanzen. Sortiermaß: 7 +		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.6.7	600,000	St		
	Blumenzwiebeln 'Galanthus nivalis'			
	Blumenzwiebeln 'Galanthus nivalis' liefern und fachgerecht ohne dauerhafte Beschädigung der Grasnarbe pflanzen. Sortiermaß: 5/6			
1.6.8	600,000	St		
	Blumenzwiebeln 'Scilla siberica'			
	Blumenzwiebeln 'Scilla siberica' liefern und fachgerecht ohne dauerhafte Beschädigung der Grasnarbe pflanzen. Sortiermaß: 7/8			
1.6.9	600,000	St		
	Blumenzwiebeln 'Crocus chrysanthus 'Ard Schenk''			
	Blumenzwiebeln 'Crocus chrysanthus 'Ard Schenk' liefern und fachgerecht ohne dauerhafte Beschädigung der Grasnarbe pflanzen. Sortiermaß: 7 +			
1.6.10	600,000	St		
	Blumenzwiebeln 'Crocus vernus''			
	Blumenzwiebeln 'Crocus vernus' liefern und fachgerecht ohne dauerhafte Beschädigung der Grasnarbe pflanzen. Sortiermaß: 7 +			
	600,000	St		
	Nachfolgende Positionen betreffen die Fertigstellungspflege			
1.6.11				
	Rasen mähen auf neu angesäten Flächen1. Pflegegang			
	Rasen mähen auf den neu angesäten Flächen, Wuchshöhe 5-8cm, Schnitthöhe 3cm, Schnittgut wird Eigentum des AN und ist fachgerecht zu entsorgen. 1. Pflegegang			
1.6.12	1.450,000	m ²		
	Rasen mähen auf neu angesäten Flächen2. und 3. Pflegegang			
	Rasen mähen auf den neu angesäten Flächen, Wuchshöhe 5-8cm, Schnitthöhe 3cm, Nach 2. Schnitt Abwalzen und Ablesen von Steinen Dm größer als 3cm, ein abnahmefähiger Zustand muß erreicht werden. Schnittgut wird Eigentum des AN und ist fachgerecht zu entsorgen. 2. und 3. Pflegegang			
1.6.13	1.450,000	m ²		
	Rasen auf allen Rasenflächen wässern1. Pflegegang			
	Rasen auf allen Rasenflächen wässern. Wassermenge wird entsprechend Bodenart und Exposition bemessen. Wasser ist zu liefern. Das Wässern ist dem AG vorher anzuzeigen. 1. Pflegegang			
	1.450,000	m ²		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
Nachfolgende Positionen betreffen die Entwicklungspflege der Rasenfläche.				
1.6.14		Rasen mähen 1.Jahr		
		1. Jahr Entwicklungspflege Rasen mähen auf den neu angesäten Flächen, Schnitthöhe 3cm, Schnittgut wird Eigentum des AN und ist fachgerecht zu entsorgen. 10 Mähgänge		
	1.450,000	m ²	_____	_____
1.6.15		Rasen mähen 2.Jahr		
		2. Jahr Entwicklungspflege Rasen mähen auf den neu angesäten Flächen, Schnitthöhe 3cm, Schnittgut wird Eigentum des AN und ist fachgerecht zu entsorgen. 10 Mähgänge		
	1.450,000	m ²	_____	_____
1.6.16		Rasen mähen 3.Jahr		
		3. Jahr Entwicklungspflege Rasen mähen auf den neu angesäten Flächen, Schnitthöhe 3cm, Schnittgut wird Eigentum des AN und ist fachgerecht zu entsorgen. 10 Mähgänge		
	1.450,000	m ²	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.7 **Straßenbeleuchtung**

Die Einspeisung erfolgt von dem vorhandene Straßenbeleuchtungsmast.

Die Maste sind im Erdübergangsbereich mit einer Schutzmanschette zu versehen.

Bei der Montage sämtlicher Leuchten ist der Sicherheitsraum gemäß "Richtlinie für die Anlage von Straßen" zu beachten!

Als Starkstromkabel kommt NYY-I 5x10 mm² zum Einsatz.

Die nach DIN/VDE geforderten Abschaltbedingungen werden eingehalten.

Die Versorgung der einzelnen Lichtpunkte darf nicht über Kreuz- bzw. Abzweigmuffen im Stromkreis erfolgen. Es sind nur ungemuffte Kabel jeweils zwischen den Kabelübergangskästen der Lichtpunkte vorzusehen.

Die Klemmverbindungen im KÜK sind so herzustellen, daß das ankommende Kabel (Kabel aus Richtung Schaltschrank) unten liegt und darüber das abgehende Kabel (Kabel in Richtung letzter Leuchte) oben liegt. Bei Übergangskästen mit 3 Kabeln ist das abzweigende Kabel als letztes in der Klemme zu legen.

Beim Anschluß der Leuchten ist auf eine genügend große Reservelänge beim Leuchtenkabel zu achten.

Die Kabelerkennungsstreifen, die alle 3 m zu setzen sind, sind in Abstimmung mit dem EVU zu beschriften: z.B. - SB/0,4/ 5 x 10 Cu.

Eine Trassenmarkierung mit Warnband gelb und der Beschriftung
- Straßenbeleuchtung - ist vorzusehen.
Die Verlegung erfolgt ca. 0,30m über dem Kabel.

Parallelarbeiten und Koordinierungsleistungen mit den Versorgungsträgern, dem Straßenbau und dem Straßenbegleitgrün sind vor Baubeginn abzusprechen.

Bei Arbeiten jeder Art im Erdreich, insbesondere bei Aufgrabungen und beim Setzen von Masten, besteht immer die Gefahr der Beschädigung von Ver- und Entsorgungsanlagen sowie von Kabelanlagen.

Bei Kreuzungen und Näherungen von Ver- und Entsorgungsanlagen sowie von Kabelanlagen sind die Bestimmungen der Versorgungsträger sowie die DIN 18015 einzuhalten (Abstand 0,30 m - 0,40 m).

Besondere Forderungen sind im Bereich der Bäume zu beachten (Schutzmaßnahme im Wurzelbereich).

Sämtliche Erdarbeiten sowie das Verlegen der Schutzrohre gehören zum Leistungsumfang der Tiefbaufirma.

Das Ausführen der Arbeiten hat mit besonderer Vorsicht zu erfolgen,

Allgemeines

- Im Rahmen der vorliegenden Baumaßnahme werden folgende Gewerke realisiert:
- Niederspannungsanlagen
- Leuchten und Lampen
- Bauleistungen für Kabelanlagen

- Mit den Einheitspreisen müssen alle erforderliche Leistungen zur vollkommenen gebrauchsfertigen und termingerechten Ausführung der Gesamtanlage abgegolten sein. Nachforderungen - begründet auf Unkenntnis der Baustelle, der Montageverhältnisse

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>und der technischen Forderungen an den Leistungsumfang - werden nicht anerkannt. Alle technischen Unterlagen können während der Angebotsbearbeitung eingesehen werden.</p> <p>- Der AN hat alle erforderlichen Montagepläne mit Werk- und Detailzeichnung zu erstellen soweit diese für die sachgerechte Ausführung erforderlich sind.</p> <p>- Alle Betriebsmittel müssen den für sie geltenden VDE Bestimmungen und DIN-Normen entsprechen. Sie sind auszuwählen unter besonderer Berücksichtigung der "Allgemeinen Leitsätze für das sicherheitsgerechte Gestalten technischer Erzeugnisse" VDE 0100, 0185. Die Bezeichnung Betriebsmittel entspricht der Definition in VDE 0100 / Begriffe. Sofern zutreffend, sind sie nach energiewirtschaftlichen Gesichtspunkten auszuwählen. Ferner auch im Hinblick auf den späteren gefahrlosen Betrieb entsprechend der Allgemeinen und Zusatzfestlegung VDE 0105.</p> <p>- Mit dem Einheitspreis abgegolten sind das Einrichten und Räumen der Baustelle für sämtliche im Leistungsverzeichnis aufgeführten Leistungen.</p> <p>- Die fertige Leistung ist mit einer erforderlichen betriebsmäßigen Prüfung (Funktionsprüfung der Anlage) und einer Prüfung nach DIN-Normen abzuschließen. Hierbei umfaßt die Anlage alle im Leistungsverzeichnis beschriebenen Leistungen. Der AN ist verpflichtet, das Bedienungspersonal des Bauherrn in der Bedienung der Anlage zu unterweisen.</p> <p>- Parallellarbeiten und Koordinierungsleistungen mit den Versorgungsträgern, dem Straßenbau und dem Straßenbegleitgrün werden nicht gesondert vergütet und sind bei der Kalkulation der Einzelpreise zu berücksichtigen.</p> <p>- Anfallende Stundenlohnarbeiten müssen entsprechend den Stundenlohnzetteln nach Berufs-, Lohn- und Gehaltsgruppen aufgegliedert werden.</p>		
1.7.1		<p>Markierung Trasse liefern Kabelwarnband Markierung von Kabeltrassen liefern und herstellen, aus Kabelwarnband, Farbton gelb, für 'Straßenbeleuchtung ', mit Beschriftung, verlegen 40 cm über Kabelachse.</p>		
	95,000	m		
1.7.2		<p>Kabelgraben Tiefe 0,8 m Kabelgraben profilgerecht ausheben, verfüllen und verdichten . Aushubtiefe bis 0,8 m, Sohlenbreite des Grabens bis 0,6 m, Homogenbereich 2 und 3, Aushub laden und auf dem Lagerplatz des AG auf Haufwerk zwischenlagern. Bauschuttanteil bis ca. 15 M%. Füllmaterial zum Verfüllen des Leitungsgrabens bis Planum Straßenbau, einschließlich der Leitungszone liefern.</p>		
	90,000	m		
1.7.3		<p>Mastlöcher Boden für Maste profilgerecht ausheben, verfüllen und verdichten einschl. wiederherstellen der vorhandenen Oberfläche aus Oberboden, Aushubtiefe bis 1,0 m, Aushubgrundfläche 0,5 x 0,5 m2 Aushub laden und auf dem Lagerplatz des AG auf Haufwerk zwischenlagern.</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Bauschuttanteil bis ca. 15 M%.			
	4,000	St	_____	_____
	Bei der Verwendung von PVC-U-Rohren sind nur Vollwandrohre zu verwenden, Mehrschichtrohre sind nicht zugelassen.			
1.7.4	Kanal PVC-U DN 150			
	Leitung aus PVC-U-Rohren DIN 19534 mit Steckmuffe, DN 150, Baulänge in m alle Längen, Vollwandkanalrohre SN 8 , Auflager aus nichtbindigem Boden, Auflagerwinkel 120 Grad, in vorhandenem Graben mit Verbau und Aussteifungen. Grabentiefe in m bis ca. 1,00 .			
	20,000	m	_____	_____
1.7.5	Kennzeichn.Kabel liefern Streifen PVC			
	Kennzeichnung von Kabeln liefern und herstellen, mit Kabelerkennungsstreifen aus PVC, mit Beschriftung, max. Länge der Beschriftung 100 mm, Beschriftung ' sh. Leistungsbeschreibung'. Befestigung am Kabel 1 Stück je 3 Meter.			
	35,000	St	_____	_____
1.7.6	NYM-J 3x1,5			
	Kunststoff-Mantelleitung NYM-J 3 x 1,5, Cu-Zahl 43, in vorhandene Rohre oder Maste.			
	16,000	m	_____	_____
1.7.7	NYY-J 5x10			
	Kunststoffkabel NYY-J 5 x 10 re, Cu-Zahl 480 in vorhandene Gräben oder geteilte Kabelkanalformsteine, mit Einbettung.			
	115,000	m	_____	_____
1.7.8	Anschließen 4x1,5			
	Anschließen von Kabeln oder Leitungen an beigestellten Betriebsmitteln, Querschnitt bis 3 x 1,5 mm ² .			
	8,000	St	_____	_____
1.7.9	Anschließen 5x10			
	Anschließen von Kabeln oder Leitungen an beigestellten Betriebsmitteln, Querschnitt bis 5 x 10 mm ² .			
	8,000	St	_____	_____
1.7.10	Übergangskasten Masteinbau			
	Kabelübergangskasten nach DIN VDE 0660-505 und DIN 43628 mit VDE Zeichen, aus glasfaserverstärktem Polyester für Masteinbau und Montage im Freien, Schutzklasse II, Schutzart IP 54, für Türgröße 300 mm x 85 mm, Kabeleinführung unten, Sicherungssockel VDE 0635 2 x E 14, Klemmen L1, L2, L3, N, PE max. Klemmquerschnitt 3x5x16 qmm, mit E-Seil mit Schraube M 8,			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		kompl. mit Zubehör liefern und anschließen. Ausführung: Guro EKM 2050 / SKF		
1.7.11	4,000	St Aufsatzleuchte Dekorative Mastaufsatzleuchte, liefern und in fertiger Arbeit montieren. Fa. Hess, Toledo LED, U LED 17 W/3000 lm, 3000K	_____	_____
1.7.12	4,000	St Lichtmast h 4 m Lichtmast nach DIN EN 40 als gerader Mast, Bauform zylindrisch abgesetzt in 1,5 m über Erde, mit Tür und Sicherheitsschloß, aus verzinktem Stahl, pulverbeschichtet in DB 703 , Nennhöhe (h) 4 m, Erdstück 0,8 m, Leuchtenanschlußmaße 76 mm x 130 mm, Türausschnitt 300 mm x 85 mm, mit aufgeschumpfter Korrosionsschutzmanschette, mit Kantenschutz für Kabeleinführung, mit angeschraubter Bodenplatte, A Fabrikat/Typ ' Hess, ', zylindrisch abgesetzter Mast. Liefern und setzen.	_____	_____
	4,000	St Im Stundenlohn sind Arbeiten nur auf besondere Anordnung des Bauherren auszuführen. Die Vergütung erfolgt nach § 18 der zusätzlichen Vertragsbedingungen. Es sind Verechnungssätze anzubieten, in denen unaufgegliedert Lohnkosten, anteilige Gemeinkosten einschl. Wagnis und Gewinn sowie Lohnnebenkosten (Fahrkosten, Wegegelder (u.ä.) enthalten sind. Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit sind nicht mit einzubeziehen.	_____	_____
1.7.13		Freischaltung Freischaltung der vorh. Straßenbeleuchtung in Absprache mit der für die Straßenbeleuchtung beauftragten Firma. Stundenlohnnachweis !		
1.7.14	4,000	h Besichtigung und Erprobung Besichtigung und Erprobung der gesamten ausgeschriebenen Anlage lt. DIN VDE 0100 Teil 610 Abs. 4.1 und 4.2. Die Ergebnisse sind in dem Übergabeschein einzutragen (je Versorgungseinheit)	_____	_____
	1,000	psch Anmerkung: Prüfung der Funktionsfähigkeiten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Für die Prüfung auf Wirksamkeit der geforderten Schutzmaßnahmen und des darüber zu erstellenden Prüfprotokolles und Übergabescheines sind nachstehende Positionen angesetzt.	_____	_____
1.7.15		Messung Isolationswiderstand Messung des Isolationswiderstandes der gesamten ausgeschriebenen Anlage. Lt. DIN VDE 0100 Teil 600 aller Stromkreise, Zu- und Ableitungen. Die Ergebnisse sind im Übergabeprotokoll einzutragen. Nachfolgende Messungen sind durchzuführen:		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	L1 gegen L2, L3, PEN L2 gegen L3, PEN L3 gegen N, PE			
1.7.16	1,000 psch Schleifenimpedanz Messung der Schleifenimpedanz oder des Kurzschlußstromes der gesamten Anlage lt. DIN VDE 0100 Teil 600, Abs. 8.2.3.2, Abs. 12.1		_____	_____
1.7.17	1,000 psch Technische Dokumentation Technische Dokumentation bestehend aus: <ul style="list-style-type: none"> - Anlagenbeschreibung - Bedienungs- und Wartungsanleitung - Revisionszeichnung mit Kabellage- und Schutzrohrplan - Abnahmeprotokoll - Meßprotokoll - Errichterbestätigung - Bezugsquellennachweis vom AG - Bestandsplan mit tabellarischer Übersicht der Mastkoordinaten - Diskette nach GIS - System DIN 2425, incl. xls-Datei mit Mastkoordinaten (bei Bedarf) sind in 2facher Ausfertigung in Mappen geordnet mit Inhaltsangabe spätestens zur Bauabnahme an den AG zu übergeben		_____	_____
	1,000 psch		_____	_____
			Gesamtbetrag:	_____
			Gesamtbetrag:	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		Verkehrsanlagen Bibliothek		
1.1		Baustelleneinrichtung/Verkehrssicherung		
1.2		Allgemeines		
1.3		Bodenbeprobung/-entsorgung		
1.4		Verkehrsanlagen		
1.5		Regenentwässerung		
1.6		Oberboden/Rasen		
1.7		Straßenbeleuchtung		

Summe:

Ust 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): _____

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1	BU Haus 2			
1.1	Baustelleneinrichtung			
	Bei der Ausführung ist von beengten Verhältnissen auszugehen. Der Baubereich vor Haus 2 (Platzfläche) ist nur mit Kleintechnik über eine ca. 1,50 breite Rampe erreichbar.			
1.1.1	Baustelleneinrichtung			
	Geräte, Werkzeuge, sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsmäßigen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird, betriebsfertig aufstellen, einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dgl. soweit erforderlich, abtransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fernsprechananschluß sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle soweit erforderlich herstellen. Bei Bedarf Zufahrtswege zur Baustelle sowie Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses. Für die Kalkulation ist zu berücksichtigen, dass jeweils anteilig die Leistung für den Leistungen des Loses 25A0032G und Leistungen des Loses 25A0033G entsprechend dem jeweiligem Aufwand bzw. Anteil anzusetzen sind. In diese Position ist der Anteil für Los 25A0033G einzurechnen.			
1.1.2	1,000 psch	Baustelle räumen		
	Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand unter Wahrung der landschaftspflegerischenBelange ordnungsgemäß herrichten.Verunreinigungen beseitigen. Soweit nicht für bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses. Für die Kalkulation ist zu berücksichtigen, dass jeweils anteilig die Leistung für den Leistungen des Loses 25A0032G und Leistungen des Loses 25A0033G entsprechend dem jeweiligem Aufwand bzw. Anteil anzusetzen sind. In diese Position ist der Anteil für Los 25A0033G einzurechnen.			
1.1.3	1,000 psch	Bauzaun 1 m		
	Bauzaun, einschließlich der erforderlichen Tore, standsicher aufbauen und abbauen. Während der gesamten Bauzeit vorhalten und unterhalten, innerhalb der Baustelle transportieren und umsetzen, nach Beendigung der Bauzeit entfernen.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		70 v.H. des Preises werden nach Aufstellung, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet. Zaunhöhe über Gelände 1,0 m. Schrankenzaun entsprechend TL - Absperrschranke 97 und ZTV-SA 97. Schranke und Tastleiste mit retroreflektierender Folie Typ 1.		
1.1.4	30,000	m		
		Baustraße herstellen und zurückbauen Tragschicht herstellen. Einbaudicke bis 25 cm. Einbau als Baustraße und Baubehelf/bauzeitliche Befestigung herstellen, unterhalten und wieder entfernen. Material Schottertragschicht 0/45 bzw. Betonrecycling . Seitliche Abböschungen mit Neigung 1 zu 1,5 anlegen. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.		
	100,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2	Leistung globale Baustelleneinrichtung			
1.2.1	Schotterdecke bis 35 cm aufnehmen			
	Tragschicht aufbrechen und aufnehmen, Befestigung BE-Fläche,, aus gebrochene Mineralstoffe, Betonrecyclingmaterial, Material stark verschmutzt			
	Tragschicht 25 - 35 cm, Material aufnehmen, laden und entsorgen Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.			
	230,000	m3	_____	_____
1.2.2	Kranfundament abbrechen			
	Kranfundament abbrechen, Fundamentplatte aus Beton C20/25, L x B 1,5 x 1,5 m, Dicke bis 50 cm, i.M 30 cm, Beton abbrechen, aufnehmen, laden und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
	4,000	St	_____	_____
1.2.3	Demontage von Leuchten			
	Straßenbeleuchtungsmast einschl Aufsatzleuchte materialschonend aufnehmen, einschl. aller erforderlicher Erdarbeiten und Leistungen zum Freischalten.			
	Beleuchtungsmast, Stahlrohr, verzinkt, Höhe bis 4 m, D ca. 15 - 20 cm aufnehm, zum Lagerplatz des AG transportieren, entladen und übergeben. lagern. 2 Endmuffen/Endkappen liefern und montieren. Alle erforderlichen Abstimmungen sind durch den AN vorzunehmen.			
	Freischaltung der vorh. Straßenbeleuchtung in Absprache mit der Hochschule Stralsund.			
	3,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3	Abbruchmaßnahmen			
1.3.1	Betonsteinpflaster aufnehmen			
	Pflasterdecke mit Unterlage aufnehmen und entsorgen, Die Aufbruchtiefe gilt ab Oberkante Pflasterdecke. Art = Verbundpflaster ca. 10 x 20 x 10 cm, Pflastersteine aus Beton, grau, Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Bettung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Unterlage = Tragschicht aus ungebrochener natürlicher Gesteinskörnung. Aufbruchtiefe über 30 bis 40 cm. Aufbruchgut laden und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
	95,000	m2	_____	_____
1.3.2	Bordsteine HB/RB aufnehmen			
	StLK-Nr. :11115025150200 Bordsteine aufnehmen. Hoch- und Rundbordsteine aus Beton, Breite bis 18 cm, Höhe bis 30 cm. Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
	35,000	m	_____	_____
1.3.3	Bordsteine TB/RKS aufnehmen			
	StLK-Nr. :11115025950200 Bordsteine aufnehmen. Bordsteine Tiefborde/Rasenkantensteine aus Beton Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
	90,000	m	_____	_____
1.3.4	Rasengitterplatten aufnehmen			
	Plattenbelag mit Unterlage aufbrechen und aufnehmen, Die Aufbruchtiefe gilt ab Oberkante Plattenbelag. Art Rasengitterplatten 60 x 40 x 8-10 cm Platten aus Beton Mit Füllung aus Brechsandgemisch, verschmutzt, Bettung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Unterlage = Tragschicht aus ungebrochener natürlicher Gesteinskörnung. Aufbruchtiefe bis 15 cm. Platten und übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
	50,000	m2	_____	_____
1.3.5	Beschilderung Sammelplatz, gelagert, setzen			
	Beschilderung Sammelplatz setzen, Schild ca. 60 x 60 cm, an Pfosten d = 60 mm montiert, Höhe ca. 150 cm, 1 St. Einzelfundamente aus Beton ca. 30 x 30 x 50 cm aus Beton C20/25 herstellen, Behälter einschl. Einzelfundamente aufnehmen, laden zum Lagerplatz des AG transportieren, Einfache Transportstrecke bis ca. 1,0 km, Lagerung auf Lagerplatz des AG.			
	1,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4	Allgemeines			
1.4.1	Absteckarbeiten			
	Vermessungsarbeiten für Absteckung vor Ort ausführen. Übergabe der digitalen Planunterlagen durch den AG. Vorbereitung der Unterlagen für die Absteckung durch den AN. Absteckung für: - Lage und Höhen Borde, Die Position gilt für alle Bereiche des LV.			
	1,000	psch	_____	_____
1.4.2	Bestandsvermessung koordinieren			
	Koordination der Bestandsvermessungsleistungen, Bestandsvermesser separat durch den AG beauftragt, Information des Vermessers nach erfolgter Leitungsverlegung vor dem Schließen des Grabens für Vermessung am offenen Graben. Information an den Vermesser nach Fertigstellung der Oberflächen.			
	1,000	psch	_____	_____
	Nachfolgende Positionen betreffen die Kontrollprüfungen, welche im Auftrag des AG auszuführen sind. Diese Kontrollprüfungen ersetzen nicht die zur Eigenüberwachung notwendigen Kontrollprüfungen.			
1.4.3	Plattendruckversuch			
	Plattendruckversuch nach DIN 18 134 als Kontrollprüfung ausführen. statischer Plattendruckversuch, Die Prüfergebnisse sind dem AG zu übergeben.			
	2,000	St	_____	_____
1.4.4	Gegengewicht f. Kprüefg Plattendrversuch.			
	Belastungsfahrzeug als Gegengewicht (z.B. ausreichend beladener Lkw) bei Kontrollprüefungen bereitstellen für Plattendruckversuch nach DIN 18 134.			
	1,000	h	_____	_____
	Nachfolgende Positionen gelten für alle Tiefbauleistungen.			
1.4.5	Leitungssicherung Kabel quer, NS, Kommunikation			
	Leitungssicherung, Kabelbündel, Graben querend, aus NS - und Kommunikationskabeln erdverlegt, unter Spannung, Kabelaußendurchmesser bis 50 mm, Anzahl der Kabel 1 bis 4, sichern. Ausführung unter Einbeziehung des zuständigen Versorgungsträgers/Betreibers .			
	4,000	St	_____	_____
1.4.6	Kabelbündel sichern, längs			
	Kabelbündel aus querenden NS- bzw. Kommunikationskabeln erdverlegt, längs zum Graben verlaufend, unter Spannung, Kabelaußendurchmesser bis 50 mm, Anzahl der Kabel 1 bis 4 sichern. Ausführung unter Einbeziehung des zuständigen Versorgungsträgers			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	5,000	m	_____	_____
	<p>Nachfolgende Positionen betreffen die Hindernisse im Zuge der Grabenherstellung für die Leitungsverlegungen.</p> <p>Alle Hindernisse sind vor der Beseitigung bei der Bauüberwachung anzuzeigen.</p>			
1.4.7		Handarbeit Zulage		
		<p>Handarbeit für die Herstellung von Rohrgräben und Schachtbaugruben im Bereich von Ver- u. Entsorgungsleitungen u. Hindernissen, Aushub für die Verkehrsanlage , als Zulage zu den Erdarbeiten , Ausführung nach besonderer Anordnung des AG</p>		
1.4.8	5,000	m3	_____	_____
		Handschtung im Wurzelbereich		
		<p>Handschtung im Wurzelbereich bis 2,0 m Tiefe Leitungsgraben in Handschtung im Wurzelbereich von Bäumen oder anderen Hindernissen im Wurzelbereich. Alle vorhandenen statisch wirksamen Wurzeln > 5 mm sind zu schonen und zu erhalten.</p>		
	3,000	m3	_____	_____
		<p>Die Ausführung der Suchschachtungen erfolgt nur in Abstimmung mit dem AG bzw. der Bauüberwachung.</p>		
1.4.9		Suchgraben herstellen bis 1,00 m		
		<p>Suchgraben nach Unterlagen des AG herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Homogenbereich A und B, Grabentiefe ab OKG, bis 1,00 m Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Gelagerten Boden einbauen und verdichten.</p>		
1.4.10	15,000	m3	_____	_____
		Suchgraben herstellen bis 1,75 m		
		<p>Suchgraben nach Unterlagen des AG herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Homogenbereich A und B, Grabentiefe ab OKG, bis 1,75 m Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Gelagerten Boden einbauen und verdichten.</p>		
	10,000	m3	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5		Grobprofilierung/Voraushub Hochbau		
1.5.1		Bodenaushub für Geländeprofilierung lösen Boden für Geländeprofilierung profilgerecht lösen laden, zum Lagerplatz des AG transportieren und auf Haufwerken zwischenlagern. Einfache Transportstrecke bis ca. 1,0 km , Homogenbereich 2 und 3, Abtragtiefe in m bis ca. 50 ca. i.M. ca. 30 cm im Bereich der BE-Fläche , ,Unterbau verdichten. Verformungsmodul EV2 mind. 45 MPa. Mengenermittlung nach Abtragprofilen.		
	150,000	m3		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.6	Bodenbeprobung/-entsorgung			
1.6.1	<p>Geotextil als Trennschicht verlegen und aufnehmen Geotextil als Trennschicht unter Bodenablagerung verlegen. Überlappung mind. 0,5 m. Abgerechnet wird die überdeckte Fläche. Material = Vliesstoff, Im Zuge des Rückbaus des Bodenabtransportes aufnehmen und entsorgen. Für die Kalkulation ist zu berücksichtigen, dass jeweils anteilig die Leistung für den Leistungen des Loses 23A00096G und Leistungen des Loses 23A0097G entsprechend dem jeweiligem Aufwand bzw. Anteil anzusetzen sind. In diese Position ist der Anteil für Los 23A0097G einzurechnen.</p>			
	250,000	m2	_____	_____
1.6.2	<p>Einordnung Haufwerk nach LAGA, 500m3 Probenahme von Haufwerken nach Ersatzbaustoffverordnung (EBV), Beprobung von Haufwerken von jeweils 500 m3, Mischproben entnehmen und Haufwerk entsprechend Zulu nach EBV bzw. LAGA M20 einordnen, Laden und entsorgen des Haufwerks wird gesondert vergütet, Dokumentation/Protokolle der Probenahme und Laboruntersuchung und die Auswertung sind dem AG zu übergeben. Für die Kalkulation ist zu berücksichtigen, dass jeweils anteilig die Leistung für den Leistungen des Loses 23A00096G und Leistungen des Loses 23A0097G entsprechend dem jeweiligem Aufwand bzw. Anteil anzusetzen sind. In diese Position ist der Anteil für Los 23A0096G einzurechnen.</p>			
	1,000	St	_____	_____
1.6.3	<p>Bodenverwertung Z0 Laden und Abtransport Bodenmaterial, Boden auf dem Lagerplatz des AG gelagert aufnehmen, laden, transportieren und entsorgen, Material Z0 nach LAGA M20., Die Entsorgung ist dem AG mit Wiegenoten nachzuweisen.</p>			
	100,000	t	_____	_____
1.6.4	<p>Bodenverwertung Z1 Laden und Abtransport Bodenmaterial, Boden auf dem Lagerplatz des AG gelagert aufnehmen, laden, transportieren und entsorgen, Material Zuordnungswert Z2 LAGA M20. erhöhter Bauschuttanteil bis 30 M%. Die Entsorgung ist dem AG nachzuweisen. Die Entsorgungsnachweise sind dem AG zu übergeben.</p>			
	310,000	t	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.7		Verkehrsanlagen		
1.7.1		Oberboden abtragen Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen und im Baustellenbereich zum Wiedereinbau zwischenlagern, Boden locker aufsetzen, Abtrag Dicke ca. 15 - 20 cm Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.		
	5,000	m3		
1.7.2		Pflasterdecke 20 x 10 cm aufnehmen u. lagern Pflasterdecke mit Unterlage aufbrechen und aufnehmen, Die Aufbruchtiefe gilt ab Oberkante Pflasterdecke. Art = Pflastersteine aus Beton, ca. 10 cm dick. Pflastersteine 20 x 10 x 8 cm, grau Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemitteln. Bettung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Unterlage = Tragschicht aus ungebrochener natürlicher Gesteinskörnung. Aufbruchtiefe über 20 bis 30 cm. Steine säubern und für Wiedereinbau auf dem Lagerplatz des AN lagern.		
	25,000	m2		
1.7.3		Boden für Verkehrsflächen lösen, bis 0,55 m Boden für Verkehrsflächen profilgerecht lösen , laden und zum Lagerplatz des AG transportieren und zur Beprobung zu Haufwerken je ca. 500 m3 aufsetzen. Einfache Transportstrecke bis 1 km. Homogenbereich 1, Abtragtiefe in m ca. 0,55 , Förderweg in km zur Kippstelle des AN , Unterbau verdichten. Verformungsmodul EV2 mind. 45 MPa. Mengenermittlung nach Abtragprofilen.		
	23,000	m3		
1.7.4		Bodenaustausch ab Kofferplanum Boden profilgerecht lösen, fördern, Aushub Bodenaustausch in Verkehrsflächen ab Kofferplanum, Aushub laden und zum Lagerplatz des AG transportieren und zur Beprobung zu Haufwerken je ca. 500 m3 aufsetzen. Einfache Transportstrecke bis 2 km. , Unterbau verdichten, Verformungsmodul EV2>45 MN/m² Aushubtiefe in m bis 0,30 m , Bodenklasse 3 und 4 .		
	7,000	m3		
1.7.5		Material liefern und einbauen GW/GI 0/32 Untergrundverbesserung durchführen. Material in Auskofferung einbauen und verdichten. Material 0/32 GW/GI, Einbaudicke i.M ca. 30 cm, bis ca. 50 cm Material liefern. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen über der Auskofferungssohle.		
	7,000	m3		
1.7.6		Planum herstellen Planum herstellen nach Unterlagen des AG. Verformungsmodul = 45 MPa.		
	75,000	m2		
1.7.7		Schottertragschicht 26 cm		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.7.8	15,000	m3		
1.7.9	96,000	m		
1.7.10	15,000	St		
1.7.11	15,000	m2		
1.7.12	60,000	m2		
	20,000	m		

Nachfolgende Positionen betreffen die

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Grünflächenherstellung.		
1.7.13		Oberboden des AG andecken Oberboden des AG profilgerecht andecken. Abgerechnet werden die angedeckten Flächen. Oberboden gelagert im Baustellenbereich, laden und transportieren, Andeckung zur Wiederherrichtung der Grünflächen Andeckung 10 - 15 cm		
1.7.14	5,000	m3		
		Planum für Rasenflächen herstellen Planum für Rasenflächen herstellen ebene und sehr leicht geneigte Flächen zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2cm. Anschlüsse an Wege, Plätze und sonstige Beläge oberflächengleich. Steine, Fremdkörper, Dm über 3cm, Unkraut und schwer verrottbare Pflanzenteile ablesen, Dauerunkräuter ausgraben. Anfallende Abfallstoffe werden Eigentum des AN und sind fachgerecht zu entsorgen.		
1.7.15	100,000	m2		
		Rasensaat (Neu-Ansaat) herstellen, RSM 7.1.1 StLK-Nr. :1110721309130100 Rasensaat herstellen. Saatgut ohne Entmischung ausbringen und einarbeiten. Fläche Seitenstreifen neben den Borden und Wiederherrichtung der Grünfläche Feinplanum feinkrümelig lockern. Saatgutmenge 15 g/m2. Regelsaatgutmischung (RSM) 7.1.1 Landschaftsrasen-Standard ohne Kräuter.		
1.7.16	100,000	m2		
		Kabelgraben Tiefe 0,8 m Kabelgraben profilgerecht ausheben, verfüllen und verdichten . Aushubtiefe bis 0,8 m, Sohlenbreite des Grabens bis 0,6 m, Homogenbereich 1, Aushub laden und auf dem Lagerplatz des AG auf Haufwerk zwischenlagern. Bauschuttanteil bis ca. 15 M%. Füllmaterial zum Verfüllen des Leitungsgrabens bis Planum Straßenbau, einschließlich der Leitungszone liefern.		
1.7.17	5,000	m		
		Fundament für Türöffner Fundament für Säule Türöffner herstellen, Fundament aus Ortbeton C20/25, unbewehrt, 30 x 30 x 60 cm, Erdarbeiten ausführen, Aushubgrundfläche 0,3 x 0,3 m Aushub laden und auf dem Lagerplatz des AG auf Haufwerk zwischenlagern. Fundament mit Schalung im oberen Bereich, ca. 10 - 15 cm ab OKG, ca. 11,5 m flexibles Kabelschutzrohr DN 25 liefern und mittig einbauen, ca. 40 cm unter OKG ausführen, Beton liefern und einbauen, Oberfläche glatt abreiben,		
1.7.18	1,000	St		
		Geotextil als Trennschicht StLK-Nr. :121065051109 Geotextil als Trennschicht verlegen. Überlappung mind. 0,5 m. Charakteristische Öffnungsweite 0 90 bei Vliesstoffen mind.0,06 mm und max. 0,16 mm, bei Folienbändchengewebe mind. 0,06 mm und max. 0,4 mm. Übersichtung wird gesondert vergütet Abgerechnet wird die über-		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		deckte Fläche. Material = Vliesstoff, Geotextilrobustheitsklasse 3. Verlegen auf Planum Traufflächen.		
1.7.19	10,000	m2		
		Kiesmaterial 16/32 liefern und einbauen Spritzschutzmaterial für Trauffläche, Kies 16/32 bunt,gewaschen, liefern und einbauen. Dicke Traufstreifen: 20 cm.		
	1,000	m3		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.8 **Straßenbeleuchtung**

Die Einspeisung erfolgt von dem vorhandene Straßenbeleuchtungsmast.

Die Maste sind im Erdübergangsbereich mit einer Schutzmanschette zu versehen.

Bei der Montage sämtlicher Leuchten ist der Sicherheitsraum gemäß "Richtlinie für die Anlage von Straßen" zu beachten!

Als Starkstromkabel kommt NYY-I 5x10 mm² zum Einsatz.

Die nach DIN/VDE geforderten Abschaltbedingungen werden eingehalten.

Die Versorgung der einzelnen Lichtpunkte darf nicht über Kreuz- bzw. Abzweigmuffen im Stromkreis erfolgen. Es sind nur ungemuffte Kabel jeweils zwischen den Kabelübergangskästen der Lichtpunkte vorzusehen. Die Klemmverbindungen im KÜK sind so herzustellen, daß das ankommende Kabel (Kabel aus Richtung Schaltschrank) unten liegt und darüber das abgehende Kabel (Kabel in Richtung letzter Leuchte) oben liegt. Bei Übergangskästen mit 3 Kabeln ist das abzweigende Kabel als letztes in der Klemme zu legen.

Beim Anschluß der Leuchten ist auf eine genügend große Reservelänge beim Leuchtenkabel zu achten.

Die Kabelerkennungsstreifen, die alle 3 m zu setzen sind, sind in Abstimmung mit dem EVU zu beschriften: z.B. - SB/0,4/ 5 x 10 Cu.

Eine Trassenmarkierung mit Warnband gelb und der Beschriftung
- Straßenbeleuchtung - ist vorzusehen.
Die Verlegung erfolgt ca. 0,30m über dem Kabel.

Parallelarbeiten und Koordinierungsleistungen mit den Versorgungsträgern, dem Straßenbau und dem Straßenbegleitgrün sind vor Baubeginn abzusprechen.

Bei Arbeiten jeder Art im Erdreich, insbesondere bei Aufgrabungen und beim Setzen von Masten, besteht immer die Gefahr der Beschädigung von Ver- und Entsorgungsanlagen sowie von Kabelanlagen.

Bei Kreuzungen und Näherungen von Ver- und Entsorgungsanlagen sowie von Kabelanlagen sind die Bestimmungen der Versorgungsträger sowie die DIN 18015 einzuhalten (Abstand 0,30 m - 0,40 m).

Besondere Forderungen sind im Bereich der Bäume zu beachten (Schutzmaßnahme im Wurzelbereich).

Sämtliche Erdarbeiten sowie das Verlegen der Schutzrohre gehören zum Leistungsumfang der Tiefbaufirma.

Das Ausführen der Arbeiten hat mit besonderer Vorsicht zu erfolgen,

Allgemeines

- Im Rahmen der vorliegenden Baumaßnahme werden folgende Gewerke realisiert:
- Niederspannungsanlagen
- Leuchten und Lampen
- Bauleistungen für Kabelanlagen

- Mit den Einheitspreisen müssen alle erforderliche Leistungen zur vollkommenen gebrauchsfertigen und termingerechten Ausführung der Gesamtanlage abgegolten sein. Nachforderungen - begründet auf Unkenntnis der Baustelle, der Montageverhältnisse

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>und der technischen Forderungen an den Leistungsumfang - werden nicht anerkannt. Alle technischen Unterlagen können während der Angebotsbearbeitung eingesehen werden.</p> <p>- Der AN hat alle erforderlichen Montagepläne mit Werk- und Detailzeichnung zu erstellen soweit diese für die sachgerechte Ausführung erforderlich sind.</p> <p>- Alle Betriebsmittel müssen den für sie geltenden VDE Bestimmungen und DIN-Normen entsprechen. Sie sind auszuwählen unter besonderer Berücksichtigung der "Allgemeinen Leitsätze für das sicherheitsgerechte Gestalten technischer Erzeugnisse" VDE 0100, 0185. Die Bezeichnung Betriebsmittel entspricht der Definition in VDE 0100 / Begriffe. Sofern zutreffend, sind sie nach energiewirtschaftlichen Gesichtspunkten auszuwählen. Ferner auch im Hinblick auf den späteren gefahrlosen Betrieb entsprechend der Allgemeinen und Zusatzfestlegung VDE 0105.</p> <p>- Mit dem Einheitspreis abgegolten sind das Einrichten und Räumen der Baustelle für sämtliche im Leistungsverzeichnis aufgeführten Leistungen.</p> <p>- Die fertige Leistung ist mit einer erforderlichen betriebsmäßigen Prüfung (Funktionsprüfung der Anlage) und einer Prüfung nach DIN-Normen abzuschließen. Hierbei umfaßt die Anlage alle im Leistungsverzeichnis beschriebenen Leistungen. Der AN ist verpflichtet, das Bedienungspersonal des Bauherrn in der Bedienung der Anlage zu unterweisen.</p> <p>- Parallellarbeiten und Koordinierungsleistungen mit den Versorgungsträgern, dem Straßenbau und dem Straßenbegleitgrün werden nicht gesondert vergütet und sind bei der Kalkulation der Einzelpreise zu berücksichtigen.</p> <p>- Anfallende Stundenlohnarbeiten müssen entsprechend den Stundenlohnzetteln nach Berufs-, Lohn- und Gehaltsgruppen aufgegliedert werden.</p>		
1.8.1		<p>Markierung Trasse liefern Kabelwarnband Markierung von Kabeltrassen liefern und herstellen, aus Kabelwarnband, Farbton gelb, für 'Straßenbeleuchtung ', mit Beschriftung, verlegen 40 cm über Kabelachse.</p>		
1.8.2	25,000	<p>m Kabelgraben Tiefe 0,8 m Kabelgraben profilgerecht ausheben, verfüllen und verdichten . Aushubtiefe bis 0,8 m, Sohlenbreite des Grabens bis 0,6 m, Homogenbereich 1 und 2, Aushub laden und auf dem Lagerplatz des AG auf Haufwerk zwischenlagern. Bauschuttanteil bis ca. 15 M%. Füllmaterial zum Verfüllen des Leitungsgrabens bis Planum Straßenbau, einschließlich der Leitungszone liefern.</p>		
1.8.3	25,000	<p>m Mastlöcher Boden für Maste profilgerecht ausheben, verfüllen und verdichten einschl. wiederherstellen der vorhandenen Oberfläche aus Oberboden, Aushubtiefe bis 1,0 m, Aushubgrundfläche 0,5 x 0,5 m2 Aushub laden und auf dem Lagerplatz des AG auf Haufwerk zwischenlagern. Bauschuttanteil bis ca. 15 M%.</p>		
	1,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.8.4		Kennzeichn.Kabel liefern Streifen PVC Kennzeichnung von Kabeln liefern und herstellen, mit Kabelerkennungsstreifen aus PVC, mit Beschriftung, max. Länge der Beschriftung 100 mm, Beschriftung ' sh. Leistungsbeschreibung'. Befestigung am Kabel 1 Stück je 3 Meter.		
	8,000	St		
1.8.5		NYM-J 3x1,5 Kunststoff-Mantelleitung NYM-J 3 x 1,5, Cu-Zahl 43, in vorhandene Rohre oder Maste.		
	4,000	m		
1.8.6		NYY-J 5x10 Kunststoffkabel NYY-J 5 x 10 re, Cu-Zahl 480 in vorhandene Gräben oder geteilte Kabelkanalformsteine, mit Einbettung.		
	30,000	m		
1.8.7		Anschließen 4x1,5 Anschließen von Kabeln oder Leitungen an beigeestellten Betriebsmitteln, Querschnitt bis 3 x 1,5 mm ² .		
	2,000	St		
1.8.8		Anschließen 5x10 Anschließen von Kabeln oder Leitungen an beigeestellten Betriebsmitteln, Querschnitt bis 5 x 10 mm ² .		
	2,000	St		
1.8.9		Übergangskasten Masteinbau Kabelübergangskasten nach DIN VDE 0660-505 und DIN 43628 mit VDE Zeichen, aus glasfaserverstärktem Polyester für Masteinbau und Montage im Freien, Schutzklasse II, Schutzart IP 54, für Türgröße 300 mm x 85 mm, Kabeleinführung unten, Sicherungssockel VDE 0635 2 x E 14, Klemmen L1, L2, L3, N, PE max. Klemmquerschnitt 3x5x16 qmm, mit E-Seil mit Schraube M 8, kompl. mit Zubehör liefern und anschließen. Ausführung: Guro EKM 2050 / SKF		
	1,000	St		
1.8.10		Aufsatzleuchte Dekorative Mastaufsatzleuchte, liefern und in fertiger Arbeit montieren. Fa. Hess, Toledo LED, U LED 17 W/3000 lm, 3000K		
	1,000	St		
1.8.11		Lichtmast h 4 m Lichtmast nach DIN EN 40 als gerader Mast, Bauform zylindrisch abgesetzt in 1,5 m über Erde, mit Tür und Sicherheitsschloß, aus verzinktem Stahl, pulverbeschichtet in DB 703 , Nennhöhe (h) 4 m, Erdstück 0,8 m, Leuchtenanschlußmaße 76 mm x 130 mm, Türausschnitt 300 mm x 85 mm, mit aufgeschumpfter Korrosionsschutzmanschette, mit Kantenschutz für Kabeleinführung, mit angeschraubter Bodenplatte, A Fabrikat/Typ ' Hess, ', zylindrisch abgesetzter Mast.		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Liefern und setzen.		
	1,000	St		
		<p>Im Stundenlohn sind Arbeiten nur auf besondere Anordnung des Bauherren auszuführen. Die Vergütung erfolgt nach § 18 der zusätzlichen Vertragsbedingungen. Es sind Verechnungssätze anzubieten, in denen unaufgegliedert Lohnkosten, anteilige Gemeinkosten einschl. Wagnis und Gewinn sowie Lohnnebenkosten (Fahrtkosten, Wegegelder (u.ä.) enthalten sind. Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit sind nicht mit einzubeziehen.</p>		
1.8.12		<p>Freischaltung Freischaltung der vorh. Straßenbeleuchtung in Absprache mit der für die Straßenbeleuchtung beauftragten Firma. Stundenlohnnachweis !</p>		
	2,000	h		
1.8.13		<p>Besichtigung und Erprobung Besichtigung und Erprobung der gesamten ausgeschriebenen Anlage lt. DIN VDE 0100 Teil 610 Abs. 4.1 und 4.2. Die Ergebnisse sind in dem Übergabeschein einzutragen (je Versorgungseinheit) Für die Kalkulation ist zu berücksichtigen, dass jeweils anteilig die Leistung für den Leistungen des Loses 25A0032G und Leistungen des Loses 25A0033G entsprechend dem jeweiligem Aufwand bzw. Anteil anzusetzen sind. In diese Position ist der Anteil für Los 25A0033G einzurechnen.</p>		
	1,000	psch		
		<p>Anmerkung: Prüfung der Funktionsfähigkeiten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Für die Prüfung auf Wirksamkeit der geforderten Schutzmaßnahmen und des darüber zu erstellenden Prüfprotokolles und Übergabescheines sind nachstehende Positionen angesetzt.</p>		
1.8.14		<p>Messung Isolationswiderstand Messung des Isolationswiderstandes der gesamten ausgeschriebenen Anlage. Lt. DIN VDE 0100 Teil 600 aller Stromkreise, Zu- und Ableitungen. Die Ergebnisse sind im Übergabeprotokoll einzutragen. Nachfolgende Messungen sind durchzuführen: L1 gegen L2, L3, PEN L2 gegen L3, PEN L3 gegen N, PE Für die Kalkulation ist zu berücksichtigen, dass jeweils anteilig die Leistung für den Leistungen des Loses 25A0032G und Leistungen des Loses 25A0033G entsprechend dem jeweiligem Aufwand bzw. Anteil anzusetzen sind. In diese Position ist der Anteil für Los 25A0033G einzurechnen.</p>		
	1,000	psch		
1.8.15		<p>Schleifenimpedanz Messung der Schleifenimpedanz oder des Kurzschlußstromes der gesamten Anlage lt. DIN VDE 0100 Teil 600, Abs. 8.2.3.2, Abs. 12.1 Für die Kalkulation ist zu berücksichtigen, dass jeweils anteilig die Leistung für den Leistungen des Loses 25A0032G und Leistungen des Loses 25A0033G entsprechend dem jeweiligem Aufwand bzw. Anteil anzusetzen sind. In diese Position ist der Anteil für Los 25A0033G einzurechnen.</p>		
	1,000	psch		
1.8.16		<p>Technische Dokumentation</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Technische Dokumentation bestehend aus:		
		- Anlagenbeschreibung		
		- Bedienungs- und Wartungsanleitung		
		- Revisionszeichnung mit Kabellage- und Schutzrohrplan		
		- Abnahmeprotokoll		
		- Meßprotokoll		
		- Errichterbestätigung		
		- Bezugsquellennachweis vom AG		
		- Bestandsplan mit tabellarischer Übersicht der Mastkoordinaten		
		- Diskette nach GIS - System DIN 2425, incl. xls-Datei mit Mastkoordinaten (bei Bedarf)		
		sind in 2facher Ausfertigung in Mappen geordnet mit Inhaltsangabe spätestens zur Bauabnahme an den AG zu übergeben		
		Für die Kalkulation ist zu berücksichtigen, dass jeweils anteilig die Leistung für den Leistungen des Loses 25A0032G und Leistungen des Loses 25A0033G entsprechend dem jeweiligem Aufwand bzw. Anteil anzusetzen sind.		
		In diese Position ist der Anteil für Los 25A0033G einzurechnen.		
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		BU Haus 2		
1.1		Baustelleneinrichtung		
1.2		Leistung globale Baustelleneinrichtung		
1.3		Abbruchmaßnahmen		
1.4		Allgemeines		
1.5		Grobprofilierung/Voraushub Hochbau		
1.6		Bodenbeprobung/-entsorgung		
1.7		Verkehrsanlagen		
1.8		Straßenbeleuchtung		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.